Offizielles Nachrichtenblatt für die gesamte freie Sportbewegung in Heffen und Beffen-Naffau

Sportarten: Zurnen, Jus-, Faust-, Band-, Raff- und Trommelball, Tennis, Schwer- und Leichtathletit, Boren, Nad- und Motorradfahren, Wasser-, Muber-, Kanu- und Kegelsport, Bintersport, Schiefsport, Schach, Esperanto, Nadio, Arbeiter-Gesundheits-Vereine, Samariter.

Geschäftsstelle Anerheiligenstraße 57

Erscheint Montag vormittag. Bezugsbreis monats | Insetzen und Bekanntmochungen bis Freitag mittag | Telejon: Launus 2451, Possifichedet, Frei, 31014, Bers | Anzeigenpr.: 1 mm H., 22,5 mm br. 9 Pfg. Redt.: 1 mm H., 22,5 mm br.

4. Jahrgang

Scankfuci a. M., QX. Sebenge 1928

Munmer 9

# Die Organisationen befinden sich mitten in den Zagungen

Der 1. Bezirf in Arheilgen — Bezirkstagungen der Schwerathleten und Nadfahrer — Um Felfingfor in Frankfurt. — Sagungen der Fußballer — Geräteweltkampf zwischen 3. und 6. Bezier — Beziefemeisterschaften ber Schwera hleien — Der Kreismeister von Sachzen ermittelt

#### Leivzig Welt 03, fächischer Meister

Leipzig-West 03 - Dresden Löbban 3:2

Nun hat auch das Wiederholungsspiel Leipzig-west mit einem Viln hat auch das Weiederholungsspiel Leipzig-Weit mit einem Tor Borsprung gewonnen. Löbban hat der Proiest nichts genügt, womit endgültig der sächsische Meister seitgestellt ist. Das Spiel wurde vor 5000 Justauern ausgetragen und stand bei Haldzeit 1:2 für Löbban. Die Weisterschaft von Sachsen ist für die Bundesmeisterschaft von großer Bedeutung, da der sächsische Meister als ausschäftsreichster Bewerber gilt. Befanntlich ist der sanzsährige Bundesmeister DSB. bereits in den ersten Entscheidungsspielen ausgeschieden

#### Eine Zagung des Landestartells Wiesbaden

Keben der Cründungsversammlung des wiedererstandenen Landesfartells sür den Regierungsbezirt Wiesdaden war die söstrige Jusammenkunft das zweite Tressen. Als Jugaummer war ein Reseat Wildungs über den Helfingsorer Kongreß auf die Tagesordnung gesetzt. Dadurch ein volles Haus zu schäffen, ist nicht gesungen. Der Beluch war mäßig, ein Beweis, daß der Streit zwischen. Der Reluch war mäßig, ein Keneis, daß der Streit zwischen. Der Reluch war mäßig, ein Keneis, daß der Streit zwischen. Der Reluch war mäßig, ein Keneis, daß der Streit zwischen. Des gegangen. An einen Jusammenschluß der heiben Internationalen dentt ernsthaft zurzeit ein Mensch der anderen glatt vom Stapel gegangen. An einen Jusammenschluß der heiben Internationalen dentt ernsthaft zurzeit kein Mensch. Es ist nun mal seider so, daß auch die Arbeitersportier nicht in Levenschluß der Arbeiter Auf zu By Brozent Karetpolitik. Toder nach so Erstück zwischen den politikaes Arkschungen herzunsellen. Hinter allem steat zu By Brozent Karetpolitik. Inder nach so ernst gemeinte Bersuch zur Einstung muß scheitern, so lange die Kommunissen in dem sozialdematratischen Arbeiter einen Kandlanger der Wirgerlichen sehen. Wir haben söchon so viele Amstellungen dort erleht, und es bleibt eben gar nichts anderes übrig, als zu warten, dis unsere Freunde von links einzestehen haben, daß die angeblichen "Lafasien" doch auch ganz sichtige und überzeugte Kämpfer sür die Arbeitetslasse sind zu konstrukters, wis der Für der Genossen wirden Anterschied zwischen Führer und Gesührten zu konstruken, ist verzehliche Liebesmüße.

Genosse Reruz zu zu zu, der sür den Genossen Wilheland aus, noch nicht verschwunden ist und heute vielleicht nur in etwas eleganterer Art weiterbetrieben wird. In seinem Referat ich ein der Schweren gerunter keine Schweren zu ernten sind. Wenn eine Resourd die Schweren der Kepten und den Arbeitern besigt. Das Berhalten der Kes reit der eingesehn haben, daß mit diesem Thema keine Lordener zu ernten sind. Benn eine Resourd die sich den Arbeitern des instenden de ehrlich mit der Arbeitersportbewegung meint, alle Funktionen bekleiden kann und auch vielerotts bekleidet. Das Schwergewicht wird deshalb auch auf die Einigungsbestrebungen gelegt. Genosse Kreuzburg konnte auch hier nachweisen, daß die Art, wie beide Organisationen ausgebaut seien, so verschiedene Krundlagen beliegen die praktisch eine Versinigung auszeit unwöglich werden Bereinigung zurzeit unmoglich magen. Er hält es daher im Interesse ber ersolgreichen Arbeit für richtig, wenn beide Richtungen in ihren Ländern nach den dort maßgebenden Umständen und Möglichkeiten für das Ziel des Arbeiters sports wirken. Rußland kennt nur eine Sportbewegung, die kommunistische, eine andere ist verboten. Es kommt aber gang barauf an, wieviele in dem Augenblick, wo das Verbot fällt, der Arbeitersportbewegung iren bleiben. Richt Gewalt, Aberzeugung ist der

Die nachfolgenden kommunistischen Redner bringen auch nichts Neues mehr als das, was schon oft entgegnet wurde. Es muß anerkannt werden daß sie sachlich und versöhnend blieben. Die anderen Tagesordnungspunkte beschäftigten sie der

Die anderen Lagesordnungspuntte velggartigten sich mit der Bilbung von Kartellen und Ergänzung der Statuten. Die Disskussin gab manche Anrequing. Der Genosse Beidmann ermahnte noch in markanten Aussührungen zur restosen Bereitschaft zur Wahlarbeit. Das scheint uns auch als zurzeit das Gebot der Stunde. Im Kampf um das Parlament ist die ganze Tragif der Arbeiterbewegung zusammengesast. Diesen Kampf siegreich zu bestehen. muß heute jeden beseelen. Alles andere ist dagegaen von vokonsächlicher Ardenung Mit dieser Frage steht und föllt dag nebenfächlicher Bedeutung. Mit bieser Frage steht und fällt bas Schickal und alles, was der Arbeiterklasse zu bienen vorgibt. Der lette Mann sei deshalb ein unermüdlicher Kämpfer

#### Der erste Bezirk in Gräfenhausen

Wiederum ist ein Jahr ernster und schwerer Arbeit zum Wohle des Arbeiter-Turn= und Sportbundes und des Bolksmohls im ersten Bezirk vorübergegangen, Getreu unserem Wohlin einen Boste gilts während wir au spielen scheinen". stand die Taguna des ersten Bezirks unter der Devise im Interesse unseres großen Bundes die Augend zu erfassen, in immer tiefere Areise der Arkeiterjugend einzudringen und diese dann aum Wohle des Arsteganzen zu kräftigen und zu gesunden Menschen und Klassenkämnfer zu erziehen

Die Tagung des ersten Bezirks stand geistig und ideell auf hoher Stuse. Micht in persönlicher Art wurde die Zeit verg udet, nein, in wirklich ernster Arbeit wurde in eingehender Weise sachlich die zur Diskussion stehenden Fragen behandelt. Alle Redner wurden den zur Beratung stehenden Tagesordnungspunkten je nach ihrer ilberzeugung gerecht. Im Bordergrund der Tagung stand bei allen Delegierten das Wohlergehen und Borwärtskommen des Irbeiter-Turns und Sportbundes. Am meisten wurde die Spartinfrage behandelt, aber auch die politische Linie wurde beschiftsten, und manch tressendes Wort wurde von einzelnen Bundesgenossen, wie Nierbauer (Pfungstadt), Wiedersholt (Langen) und noch anderen gesprochen. Aber auch der vorzügliche Vortrag des Bundesgenossen Varer vorzügliche Kortrag des Korsiehender der Tagung war ein vornehmer Organisationsstragen sand ausgezeichnetes Verständnis. Bundessenosse Engel als Vorsihender der Tagung war ein vornehmer Leiter und verstand es ausgezeichnet, die wichtigsten Fragen, die für den Arbeiter-Aurn- und Sportbund gegenwärtig in den Vordergrund treten, hervorzuheben. Dies wäre in großen Jügen die Einseitung zu der sür den ersten Bezirk so denkwürdigen Tagung in Gräsenhausen. In Gräsenhausen sand eine Doppeltagung statt. Der Samstag galt der Turnsparte. Hier schon konnte man die Wahrnehmung machen, daß gerade die Turner es sind, welche es ausgezeichnet verstehen, ihren Tagungen einen gemissen ideellen Keiz zu geben. Die Arbeiterturner Gräsenhausen gaben zur Begrüßung einen Kommers. Die Bezirksschuse (Turner und Turnerinnen), sowie die Turnabteilung des gastgebenden Bereins legten vor überfülltem Saal Zeugnis ihres Könnens ab Auch die Gesangsabteilung Gräsenhausens half mit zum besten Gelingen des Feststatung Gräsenhausens half mit zum besten

#### Die Bezirkstagung am Sonntag

Ju Bunkt 1 wird mitgeteilt, daß im laufenden Jahre solgende Bereine neu beigetreten sind: Olympia Bidenbach, Spielvereinisgung Urberach und Wasserportverein Sprendlingen.

Ju Punkt Berichte führte Genosse Engel als Bezirksvertreter aus: Leider ist es mir unmöglich, einen zahlenmäßigen Stand der Vereine und des Bezirks zu geben, da elf Vereine mit ihren Meldungen noch ausstehen. Zahlenmäßig ist unser Bezirk etwas zurückgegangen. Die Arsachen sind darin zu suchen, daß Vereine nach einer Verschmelzung weniger Mitglieder melden. Besonsbers im ersten Bezirk ist die Vereinigung der Arbeitervereine stark ausgepräat.

ders im ersten Bezirk ist die Vereinigung der Arveitervereine start ausgeprägt.

Iwei Doppelgruppensesse standen im lausenden Jahr neben dem Kreissest im Bordergrund.

Die Unsallunterstühung nimmt wieder einen besonderen Raum ein. Interessant ist wohl die Zusaumenstellung der Unsallgelder nach Sparten. Trohdem möchten wir, um nicht unliedsame Grenzstreitigkeiten hervorzurusen, von einer spartenmäßigen Ausstellung Abstand nehmen. Insgesamt wurden im ersten Bezirk an Unsallunterstühungen im Selchäftsjahr 1927 vom Bunde 1187 Mt. ausgezahlt. Es ist erfreulicherweise gegenüber dem Borjahre ein Ridgang zu verzeichnen. Immer wieder muh versucht werden, alse Möglichkeiten auszunühren, um im Interesse unseren Bewegung die Unfallgesahr nach Möglichkeit auszuschließen.

Der technische Bericht, von Genosse Aarth gegeben, kann als

Der technische Bericht, von Genosse Harth gegeben, kann als absolut gut bezeichnet werden. Besonders der Länderwettkampf Schweiz — Hessen in Langen war ein großer und voller Ersolg. Für die Kußballsparte gab Genosse Schneider Bericht. Die Fußballer zählen einen Bestand von 1262 gemeldeten Mitgliedern. Der Kassenicht zeigt Einnahmen und Ausgaben in gleicher

Höhe. Für die Wassersportsparte gab Bundesgenosse Münch klaren Bericht. Im ersten Bezirk sind zwei Wassersportvereine und fünf Abteilungen. Auch die Turnspielbewegung, veertreten durch den Genossen Willmann, konnte das erstemal mit einem Fortschreiten der Turnspielbewegung an die Henrikokeit treten.

In der Diskussion über die Jahresberichte kann der einmütige wird der Ausgeschaft der Mexickenskielen wird.

Bille jum Ausdruck, daß die Arbeit der Bezirksfunktionare weit-

Wille zum Ausdruck, daß die Arbeit der Bezirksfunktionäre weitzgehend zu unterstüßen sei.

Bundesgenosse Nierbauer (Pfungstadt) insbesondere gab in trefflichen Worten klar zum Ausdruck, daß es auch den alten Bundesgenossen nach eingehender Bertiefung in die neuen Zwede zur Erreichung der großen Ziele unseres Bundes nicht schwer fallen dürste, den Bedürfnissen unserer Jugend Rechnung zu tragen. Insbesonders ist es dem Genossen Nierbauer gut gelungen, eingehend auf die Jugendfrage einzugehen. Hoffentlich haben die trefflichen Worte eines alten Bundesgenossen, der sich in diesen Fragen noch sehr mit der Jugend eins sieht, guten Anklang gefunden.

#### Genosse Bauer. Referat liber "Organisationsfragen"

Genosse Bauer streift die geschichtliche Materie des Arbeiter= Turn- u. Sportbundes, um dann auf den heutigen Stand unserer Bewegung ausführlich einzugehen. Die Bundesschule ist heute das Bewegung ausführlich einzugehen. Die Bundesschule ist heute das herz unseres Bundes, aus dem die Säste ausströmen, die auf alle Zweige der Bewegung befruchtend mirken. Der Arbeiter-Turnverlag darf bei Neuanschaffungen von Geräten, Aleidungen und sonstigen Utensilien nicht übergangen werden. Alle Vereine haben die Verpflichtung, nur im eigenen Geschäft zu kausen. Filialen sind im Lande verteilt Die unsere ist in Frankfurt. Unsere Presse darf in keinem Verein fehlen. Es ist das bestbelehrende Bindeglied Wo sie im Vereine fehlt, siehts auch danach aus, Mit der Unfallunterstützung darf fein Raubbau getrieben werden. Die Gelder können sonstwo viel notwendiger und besser verwendet werden. Durch unsere Rundesschule wird eine Rundessheitragswerden Durch unsere Bundesschule wird eine Bundesbeitrags-erhöhung unumgänglich sein. Der Referent verdreitet sich noch über die Agitation, sowie über die Werksportvereine. Unsere Einstellung gegenüber diesen Misgeburten ist bekannt. Aus den Tohnbewegungen der lekten Zeit haben wir zu sernen. Den Lurus der Uneinigkeit konnen wir uns in politischer und gewerkschne daß wir vorher Sozialismus gehabt haben. Kein Sozialismus ohne Dem ofratie. Stellen wir uns in diesem Sinne

mus ohne Demofratie. Stellen wir uns in diesem Sinne ein, sind wir eine geschlossene Organisation. Und wir stehen mit an vorderster Stelle. Erst recht dann, wenn es eines Tages heizen sollte: Arbeitersportler vor die Front! Stellen wir uns in diesem Sinne bei dem kommenden Wahlen ein. Es geht darum: Entweder Besteiung durch die Demofratie oder Anebelung der Arbeiterschaft, so wie wir sie noch nie gehabt haben. In diesem Sinne: Auf zum Kamps! In diesem Sinne einer geschlossenen, geeinten Arbeiterschaft ein "Frei Heil"! (Bravo!)
In der solgenden Diskussion wird schäftige Stellung gegen die gelben Werkportwereine, die meist der D. T. angeschlossen sind, verlangt. Die Aufzählung der vielen Gewerkschaften charakterissiert die Rickständigkeit der Schafsenden gegenüber den Bestigeneden. Der Ausspruch eines alten Parteisührers, der da sagte: Jugend, dein Weg muß sein von Sport zur Gewerkschaft, von Geswerkschaft zur Partei! muß mehr Leitmotiv sein. Aus den übrigen Aussishrungen kommt zum Ausstud: Im Bunde auf keinen Fall Dezentralisation, keine selbständigen Spartenverwaltungen, sondern Zentralisation und Vereinsachung soweit als möglich.
Bericht der Mondatsprüfungskommission: Es sind vertreten: 45 Bereine mit 93 Delegierten, und zwar vier Genossinnen und Sp

45 Bereine mit 93 Delegierten, und zwar vier Genossinnen und 89 Genossen. Es fehlen die Vereine: Wichausen, Alsbach, Victenbach (Fußballer), Darmstadt (Wassersporten). Messel, Rotsdorf, Traisa, Urberach (Spielvereinigung), Wallerstädten, Sprendlingen (Wassersport), Jugenheim, Klein-Gerau. Jusammen lingen (A 12 Bereine.

Auf Antrag der Revijoren, die die Raffengeichafte gepruft und in Ordnung befunden haben, wird dem Raffierer fowie bem

Gesantvorstand Entlostung erteilt.

Bunft 4: Beranstaltungen. Es finden statt: Ein Bezirksselt in Bürstadt am 7. und 8. Juli. Das übrige Jahresprogramm wird verlesen und ist ersichtlich aus der Nummer 8 des "Freien Sportvom 20. Februar 1928. Das Bezirkssesst in Bürstadt soll ein Gessantausmarsch des Bezirks werden. Die Freiübungen stehen in Nummer 1 des "Vorturners:

Bunft 5: Anträge: Ein Antrog des Borstandes auf Beitragsserhöhung mird absolehnt Ein Antrog. 1929 ein Regirkssesserhöhung mird absolehnt Ein Antrog.

erhöhung wird abgelehnt. Ein Antag, 1929 ein Bezirksfest ab-uhalten, wird angenommen. Dasselbe wird Griesheim zuge-sprochen. Der Antrag Rfungstadt, keine Diplome mehr auszugeben, wird angenommen. Startgeld wird weiter erhoben. Das weitere bleibt dem Technischen Ausschuß überlassen. Bereinsranglisten sind vorgeschliegen. Ein Antrag Bensheim wird abgelehnt. Der Ort des nächsten Bezirkstages wird nom Bezirksvorstand festgelegt. Die Begrüßungsabende werden beibehalten. Eine eingegangene

Resolution wird obgesehnt (betr. ABT.).

Bunkt 6: Wahlen: Der alte Borkand wird wiedergewählt.

Bunkt 7: Berschiedenes: zeitigt einige kleine Debatten.

So endete diese wichtige Tagung im Sinne unserer Organissation. Die Delegierten trennten sich mit dem festen Willen: Aufstehnen ihr diese Aufstehnen Richt unter Richt wieden. bauarbeit in gangem Mage zu leiften.

#### Der Neichs.Arbeitersporting in Frankfurt a. Wi.

wird auf den 17. Juni verlegt.

Bor einigen Tagen hatten wir berichtet, daß der Reichs-Arbeitersporting am 10. Juni 1928 im Frankfurter Stadion katts sinden sollte. In der Zwischenzeit sind Romplikationen eingetreten, die eine Berlogung notwendig machten. Franksurt hatte ansäng-lich den 17. Juni frei lassen wollen, weil an diesem Tage der Allgemeine Reichs-Arbeitersporting in allen Orten des Reiches stattsindet. Er sollte in Franksurt an einem anderen Sonntage stattsinden, um den umliegenden Orten die Beteiligung zu er-möglichen. Da jedoch kein anderer Termin mehr frei ist, und der 10. Juni, der zuletzt dassür vorgesehen war, bereits eine größere Beranstaltung der Arbeiter-Radsahrer sieht, hat man sich nun doch entschlossen. Auch den 17. Tuni für Kranksurt zu übernehmen. Es entschlossen, auch den 17. Juni für Franksurt zu übernehmen. Es wäre salsch gewesen, wollte man den 10. Juni sesthalten aus Nick-sicht auf die umliegenden Orte, und dabei die große Organisation der Radsahrer von Franksurt selbst ausschließen. Die Arbeiterschaft von Franksurt, besonders alle Arbeiter-vereine, sollen heute auf den 17. Juni ausmerksam gemacht werden.

damit alle restlos diesen Tag freihalten und mit den Arbeitersportlern Groß Franksurts das große sportliche Bolkssest im Stadion begehen können. Vor zwei Jahren nahm dieses schon ein großes Ausmaß an und diesesmal soll der Umsang noch weit größer sein, damit die beabsichtigte Werbefraft auch voll und gang zur Geltung tommt.

Neuerdings ist nun noch hinzugekommen, daß am Samstag abend, den 16. Juni, wieder eine große Mainveranstaltung statt-findet. Einzelheiten über das Programm der ganzen Ber-anstaltung werden wir laufend an dieser Stelle bekanntgeben.

#### Die Aunde der Bezirksmeister

Nachdem die ersten Spiele ziemlich reibungslos burchgeführt wurden, haben sich in der letzten Zeit bei unseren Bezirksmeistern Verhältnisse eingeschlichen, die zur schäftnisse Rritts heraussorden. Solange die Spitsenkandidaten gegen die spielschwächeren Bereine siegreich blieben, war der Berlauf der Spiele normal. Als jedoch zum erstenmal Spitsenvereine aufeinander trasen, war gleich der Krach da. So bei dem Spiel Urberach — Bürgel. ühnelich erging es, als Urberach in Schierstein der Unterlegene war. Am schlimmsten schien es jedoch in Schwalheim bei dem Spiel gegen Jenburg zugegangen zu sein. In allen Fällen tritt eine außerordentliche Disziplinsossieit von Svielern und Mannschaften stark hervor. Aus diesen letzten Erscheinungen ist uns

zweiselhaft zu entnehmen, daß unsere Bezirksmeister noch einen ganz gehörigen Schliff notwendig haben, bis sie als "qualifiziert" gelten fonnen.

ganz gehorigen Schiff notwendig haben, dis sie als "qualifiziert" gelten können.

Am Samstag hatte die Spruchfammer über verschiedene Streitfälle zu urteilen. Selbstverständlich behaupten die Parteien, volkommen unschuldig zu sein und daß lediglich alles an dem Schiedsrichter liege. Das Verwersliche hierbei ist, daß die Vereinsvertreter, die als Erziehungsfaktor sür ihren Verein gelten sollen, immer nur der Rechtsanwalt für die schuldigen Spieler sind. Keinem fällt es ein, die Taten der Schuldigen entsprechend zu geißeln. Von dem Gesichtspunkt ausgehend, daß alle Strasen wirtungslos bleiben müssen, wenn nicht die Vereinssunktionäre mit aller Rücksichtslosigkeit auf ihre Spieler einwirken, hat die Spruchfammer Urteile gefällt, die den Karteien Gelegenheit geben sollen, die hinterlassenen schlechten Eindrücke wieder aus der Welt zu schaffen. Dabei mögen sich aber die Vereinssunktionäre gesagt sein lassen, daß in erster Linie ihre Aufgabe darin bestehen muß, ihre Mannschaften auch in moralischer Beziehung zu Meistermannschaften heranzubilden.

Die gestrigen Spiele gingen wieder alatt von statten. Schwalkeim hohe Kiederlage. Bei der Mannschaft scheint heim holte sich eine hohe Riederlage. Bei der Mannschaft scheint Erbach einen harten Kampf zu bestehen und Reu-Jenburg blied siber Urberach auf eigenem Plaß glücklicher Sieger. Die Tadelle steht:

Verein Spiele gew. verl. unentich. Tore Puntte Bürgel 20:4 Jenburg 21:6 Urberach 17 Nounheim 20:18 Schierstein : 13 Erbach Schwalheim

7:29 Das Spiel Schwasheim — Neu-Nenburg ift für Nenburg gemertet. Die Spiele Urberach — Vürrel, Neu-Nenburg — Schierstein und Schierstein — Urberach werden neu angesetzt und sind aus der Tabelle gestrichen.

### Die erste klare Entscheitung

"Borwärts" Neu-Isenburg — Spog. Urberach 4:3

Die erwartete erste Entscheidung in den Bezirksmeisterschaften ist gefallen. Jendurg hat mit dem Vorteil des eigenen Plazes einen knappen aber sicheren Sieg errungen. Mir hatten erwartet, daß infolge der Entschung um die Spize der Tabille, die Mannschaften sich einen schaften Kampf liesern würden. Dem war nicht so, die Mannschaften waren nicht besonders in Form, und nur in einzelnen Spielphasen standen die Leistungen auf höherem Niveau. Im ersten Spielokschnitt lag Nendurg durchweg im Angriss und hatte in dieser Zeit mehr vom Spiel als die Gäste, die trok aller Bemühungen nur einen Ersolg buchen Gafte, die trot aller Bemühungen nur einen Erfolg buchen tonnten. "Borwarts" Stürmer zeichneten sich besonders burch die Schuffreudigkeit aus, drei Tore war die Ausbeute bis zum Seiten-

wechsel.

Einiges aus dem Spielverlauf. Urberachs S'urm geht sofort in rasendem Tempo vor Jenburg Kasten und hälf auch eine Viertelstunde lang durch gutes Stellungsspiel und school Jählbares zu erreichen. Isenburg machte sich dann frei und trägt Angriff auf Angriff gegen das Gästetor. In wechselvollem Spiele fallen die Jur Halberach der eine Enheimischen denen die Gäste nur eine entgegensehen sönnen. Halbeeitsstand zi. Mit Wiederanstoß erhöht Jendurg sofort auf 4:1. Urberach gibt sich aber noch keineswegs geschlagen, sondern leitet im Gegenteil Angriff auf Angriff aufs Jendurger Tor ein und hat eine seit lang mehr vom Spiel da Jendurger Tor ein und hat eine seit lang mehr vom Spiel da Jendurger Tor ein und hat eine sammenhang mit seinem Sturm herstellt. Ein Etzmeter bringt dam den Gösten den verdenten zweiten Trefer (eine aussharte Entscheidung). Odwicht Urberach num den Gener in seiner harte Entscheidung). Odwicht Urberach num den Gener in seiner hälte fesihält, gelingt ihm durch allzu ungenaues Ausammenspiel der Stürmer fein weiterer Ersolg. Erst kurz vor Schluß saut ein weiter, aber scharf plazierter Schub des Linkauben erschlus sein den überraschten Torer Jendurgs ins Tor. Zum Ausgleich reicht es aber nicht mehr, da nun Jendurg eben, As weder e.wocht und die letzten Minuten drängt. An dem Ergednis wird nichts mehr geändert.

geanvert.
Die Leitung des Spieles lag in den Händen des bewährten Genossen Kern (Hanau) seine ruhigen und sicheren Entscheidungen waren die beste Gewähr, daß die scharfe. Note, die gerade die letzten Spiele der Bezirksmeister kennzeichnete, aus diesem Spiele fern blieb.

### Erst im Endlamps wird das Spiel enischieden

Erbach - Lürgel 3:5 (2:3)

Nach Freigabe des Balles stößt Bürgel an, kommt jedoch nicht weit, so daß Erbach sogleich zu einem schönen Angriff kommt, der zur Ede abgewehrt wird. Diese wird schön getreten, doch abgeschlagen. Bürgels Rechtsaußen flankt schön und Halblinks köpft zum ersten Tor ein. Erbach kämpst mit großem Eiser und kann bald durch scharfen Schuß den Ausaleich herstellen. Nun verschörft sich das Tempo mehr und mehr. Bürgel kann wieder in Führung geben, muß sich aber hald nachwels des Ausaleichster gefallen gehen, muß sich aber balb nochmals das Ausgleichstor gefallen laffen. Sofort nach Wiederanstoß tommt Burgel du seinem dritten

Tor. Halbzeit.

Der Anstog Erbachs wird schnell vorgetragen und ehe Bürgel sich besinnen kann, sett das dritte Tor Erbachs. Bürgel geht nun mächtig aus sich heraus und muß hart kämpsen, bis zwei weitere Tore erzielt sind. Alle Anstrengungen Erbachs, das Resultat zu bessern, scheitern an der guten Abwehr Bürgels. Schöne Kampsmomente entstehen vor den Toren, jedoch können totsichere Sachen auf beiden Seiten nicht mehr verwandelt werden. Ein schönes, saires Spiel sindet sein Ende und dürste trotz Puntteigad werdend sin unsere Bewegung gewirft haben. Mit dem Schiedsrichter, ein Genosse von "Borwärts" Frankfurt, war man zufrieden.

E. Dutine.

### Ein Juhend Tore

E. Dutine.

Naunheim - Schwalheim 12:1

Das wundervolle Frühlingswetter wie auch das Interesse am eigenen Berein hatte zahlreiche Zuschauer auf die Lahnwiesen Naunheims gesodt, aber schon die schmutzigen Gestalten der Spieler aus dem Borspiel verrieten nur zur Genüge schon auf dem Spieler aus dem Vorspiel verrieten nur zur Genüge schon auf dem Weg nach dem Sportplat allen Interessenten, daß dieser nicht in guter Bersassung sei. Die Trainingsfelder vor den beiden Toren woren denn auch reine Moorbäder. Eine nicht gerade angenehme überraschung bereitete Schwalheim, der Meister des Nachdarbezirs, als er mit nur neun Mann antrat. Man sollte doch in den Meistervereinen der sieben Bezirfe durchweg diese Spiele ernst nehmen und das Beste aufzubieten versuchen im Interesse unserer Arbeitersportbewegung Obwohl die Gäste auf diesen Umstand hin spielerisch gegen die Naunheimer sast nichts zu bestellen hatten, gebührt ihnen das Loh, moralisch eine sehr gute Figur gemacht zu haben troch der empfindlichen Niederlage, die hossentlich für den Berein eine ernste Lehre ist, die kommenden Spiele nicht gar so leicht zu nehmen. Hätten sie nicht diese schwierigen Bodenverhaltnisse zum besten Bundesgenossen gehabt, wer weiß, ob nicht dann leicht zu nehmen. Hätten sie nicht diese schwierigen Bodenverhaltnisse zum besten Bundesgenossen gehabt, wer weiß, ob nicht dann
sogar der zweite Zehner voll geworden wäre. Naunheim erzielt
durch einen schnellen Alleingang seines Halbrechten den ersten
Treffer. dem der Mittelläuser einen sauber eingeköpften Echbalt
als Nummer 2 folgen läßt. Dann ist es der immer besser werdende Linksaußen der sich unverhofft zum Schießen entschließt und
auf 3:0 erhöht. Der Mittelstürmer beschließt die erste Haldzeit
nach zahlreichen im Schlamm steckengebliebenen Bersuchen mit
vier Toren. Nach dem Wechsel kommt Naunheim noch besser in
Kahrt und stellt in der Hauvtsache durch den linken Sturmflügel
innerhalb 15 Minuten das Resultat auf 8:0 Volle Anerk nnung
verdient demgegenüber die vor wie nach saire Spielweise Schwals

heims. Etwa 8 Minuten vor Schluß haben die Einheimischen das Bombenresulfat von 12:0 aufgestellt, als es den Gästen ganzüberraschend gelingt, das Ehrenfor auf Borlage von links zu erzielen, das sie schon moralisch auch verdient hatten. Die Naunseiner Elf ist unstreitig gut disponiert auf allen Posten. Gerade die Halbstürmer, denen man nicht so recht traute, waren diesmal auf dem Posten, insbesondere auf den Halbrechten trisst das zu, während Halblinks noch entschlosener werden nuß. Der Rechtsaußen dot als einziger Spieler dieser Elf diesmal eine schwache Lecstung. Diese Mannschaft wird in den weiteren Spielen bestimmt noch eine Rolle spielen. Von Schwalhelm ist eigenstich wenig zu sagen, da die Mannschaft des öfteren die Ausstellung wechselte. Die Leitung des Spiels war vielleicht etwas mehr wie korrekt.

#### Bezirks Tußballtag bes 5. Bezirks

Mit 15 Bereinen von 18 war die Tagung einigermaßen besucht. Bom Kreis war Genosse Mehmel und vom Bezirk Genosse Barth anwesend. Gefehlt haben: Kastel, Ingelheim und Weisenau. Die einzelnen Funktionäre gaben einleitend ihre Jahresberichte, die eine lebhafte Diskussion hervorriesen. Dieselbe wurde sedoch äußerst sachlich gesührt. Interessant war das Reserat des Kreisvertreters Genossen Mehmel über den neuen Sahungsenimurf des Kreises, der eine ganze Keihe Keuerungen bringen soll. Algemein murde gewünscht, daß der Sahungsenimurf den Bereinen zugehen soll, was ja vom Kreis auch beabsichtigt ist. Die Aufstollung ist bei den Delegierten noch nicht einheitlich, da die Meinungen noch geteilt sind. Im allgemeinen sicht man sedoch ein, daß der Sahungsentwurf viel Gutes in sich birgt. Ein Antrag von Mainz-Mombach, der sich um den nächsten Bezirfssußballtag wöglichst zentral noch Mainz oder Wiesbaden zu legen ist. Ein weitzer Antrag desselben Bereins mill die Entscheidungssplele in Vorz und Küdrunden ausgetragen wissen zu legen ist. Ein weitzer Antrag desselben Bereins mill die Entscheidungssplele in Vorz und Küdrunden ausgetragen wissen. Dem wurde zugestimmt. Schiedsrichter hierzu soll der Kreis stellen. Die Keuwahl ergab solgendes Bild: Bezirfsspielseiter: Kohler (Brekensim); Geschäden); Technischer Leiter: Kohler (Brekensim); Gugendleiter: Leichner (Kostheim); Schiedsrichters Obmann: Wintermeier (Dohhaim); Revisoren: Reser (Vertensbeim) und Binnemer (Mombach). Zu dem Bezirfssest am 14. und 15. Tuli in Kostheim sind zwei Furbalsspiele vooresehen worden. Genosse Bezirfs, sowie die Unfassississische Bezirfssest am 14. und 15. Kuli in Kostheim sind zwei Furbalsspiele vooresehen worden. Genosse Bezirfs, sowie die Unfassississische Bezirfsporstandes zu untersänft, sowie die Unfassississische Bezirfsporstandes zu untersänft. weiteren Berlauf der Debatte bittet Gen-sse Mehmel, auch weitershin die mustergültige Arbeit des Bzirksvorstandes zu unterstühen. dam't der Bezirk auch wieder zum Ausstie gelangen kann. Das Lied "Brüder, gur Sonne, gur Freiheit" beichlof die Tagung.

### Bezirks Jupballtag des 6. Bezirks

Der diesjährige ordentl'che Bezirks-Fußballtag wies einen verhättnismäßig guten Besuch auf. Es waren 15 Bereine mit 24 Delegierten vertreten. Ferner waren zwei Kreisvertreter sowie der Bezirksvertreter und der gesamte Bezirks-Spielausschuß ver-

treten.

Nach den üblichen Begrüfungen durch den Kreis= und Bezirksvertreter wurde in die Togsvordnung eing treten. Enosse
Dorn gibt den Geschäftsbericht. Es kann festgestellt werden, daß troß

Dorn gibt den Geschäftsbericht. Es kann festgestellt werden, daß troß

Der Bezirks-Spielausschuss recht airksvertreier wurde in die Teassordnung eingetreten. Genose Dorn gibt den Geschäftsbericht. Es kann festgestellt werden, daß troß der erst kurzen Amtssührung des Bezirls-Spielausschis zecht gute Arbeit gelesstet wurde, und daß die Fuscalschisser sacht gute Arbeit gelesstet wurde, und daß die Fuscalschisser sacht gute Arbeit gelesstet wurde, und daß die Fuscalschisser dangam zu dem entwickelt, was sie früher war. Der Kassendigt ergibt ein wen gerfreuliches Bild. Schr unangenehm fallen die Kestanten auf, welche dem Bezirk nicht weniger als 200 Mark ichulden. Die das die eintreidung der Ausenstände son mit allen zu Gebote st henden Mitteln in Angris genommen werden. Es ersolzt herovs ein Kevisonsbericht über die Kasse die munden. Seserolat herovs ein Kevisonsbericht über die Kasse die zum außerzordnischen Bezirkskußkasser die und kasse die Kasse sie der zuschlichen Bezirkskußkasser der im nergangenen Fahre in kariedberg sichtsand. Buchmösig wurde die Kasse sie kaufte der führer schreite von die Gescheite schreite aber schliche und die der frührte Batrschweisen die Bezirkskußen ergob seine Anstätet wurde. Die Kassen welche die Bezirksche gang erhöhlich besahren kommen ließ, durch welche die Bezirksche gang erhöhlich besahren Bezirkstungereisen der haben die Herschlich verden konnte Der Schiedsrichterosmann konnte keinen Tätigke isbericht eeken, da ihm von seinem Boraänger die nötigen Unterlagen nicht übergeben wurden. Eine selheste Debotte seht über die Berichte zu und konn fikaskellt werden, das die Geschäftssührung zur Jussieden wurden. Eine selheste due hie Weisen die Berichte zu ergehen und dann nochmals auf die Verschlich und die der Bezirksweiter Schwalheit seiner Weise Verschlich einer Aussischlich und wied an die Bereine appelliert, daß derartige Borfälle sich nicht wiederholen. Der Delegierte Schwalheits verschlich der Schelben Aussischlich der Kassentierters, Genossen Kassenangelegenheit, zentrale Einziehungsstelle. Die zentrale Baktelle wird auch propagiert. Anderung des Spie'spitems, Harbiteite und Kasseninteilung nehmen einen breiten Kaum in seinen Aussührungen ein. Des näheren werden der Kreissusballtag und Delegiertenspstem erläutert, ouch wird der Schiederichterbewegung gedacht. Die einschende Diskussion richtete sich in der Haupschacht. Die einschende Diskussion richtete sich in der Haupschacht, die Stussion richtete sich in der Haupschacht, die Stussion krühzehres und Herbstrunde auszutragen. Genosse Pfesser begründet diesen Antrag. Der Kreisvertreter ist für überweisung an den Kreisvorstand. Die Tagung beschlicht antragemäß. Vom Schiederichterobmonn liegt ein Antrag vor, welcher sür Privatspiele die Schiederichter von der Verteinigung angegender ber Verteinigung angegender der Verteinigung angegender ein Antrag vor, welcher für Privatspiele die Schiedsrichter von der Nereinigung angesordert haben will. Der Antrag wird gegen drei Stimmen angenommen. Ein Antrag von Merkenfritz, welcher entstandene Schiedsrichterspesen auf die Bezirkskasse übertragen haben will, wird angenommen, weil auch hier ein Verschulden des frühren Snielleiters vorliegt Ein Antrag von Hirzenhain, welcher um Zuteilung zum 4. Bezirk ersucht, wird nach erschöpfender um Zuteilung zum 4. Bezirk ersucht, wird nach erschöpfender Aussprache zurückgestellt. Der Bezirks-Spielleiter wird beauftragt, den Verein zu besuchen und Klärung zu schaffen. Der vierte Bunkt ergob die Wiederwahl des seitherigen Bezirks-Svielausschulfes. Ledialich in der Spruchkammer trat eine Verschiedunge ein. Unter Punkt Verschiedenes wurden nochmals die Säumigen und Achanten bekanntgegeben, welche ihre Verpslichtungen dem Verlag gegenüber nicht nachgesommen und auch noch mit Fragebogen im Rickfande sind. Eine skattliche Anzahl Bereine wurden bogen im Rücktande sind. Eine stattliche Angahl Vereine murden da benomt, für welche auch bold andere Saiten aufgezogen wer-den. Die Tagung, deren Arbeit hoffentlich recht bald gute Friichte bringt, war gegen 1 Uhr beendet.

#### Radiport Unterbeziekstonserenz des 5. Bezieks (Besettes Gebiet)

Sämtliche Ortsgruppen waren anwesend außer Eschborn und We frirchen. Im Jahresbericht gab Sportgenosse Dörr bekannt, daß in Zukunst die Unfallanmeldungen an den Bund pünktlich oas in Jutun't die Unsalanmeldungen an den Bund puntiling zu erfolgen haben, und nicht wie das bei der Ort gruppe Kische dach i. T. vorkam. Bistand der Kasse ist 12.35 Mark Ferner wurde auf die Bezirkssaalsahrstunde hingewiesen. Am 10. März sindet in Lorsbach i. T. eine Familienseier statt Der Besuch derselben wurde von seiten des Unterbezirksvorstandes warm emp ohlen da Lorsbach auch noch sehr unter den örtlichen Verhältnissen zu seinen habe

# Voranzeige!??

Ein Länderkampf. Beachtet diese Stelle.

Im Punkt "Neuwahl" wurde als Unterbezirksleiter der E nosse Dörr wiedergemählt (einstimmig), Stellvertreter Geno Schäfer (Hattersheim), Schriftsührer Genosse Geres (Hatter heim), Sportwart Genosse Hit (Steinbach), Unterbezirfs-Jugen leiter Genosse Schäfer (Höchst a. M.), Pressemart Genosse Ger

letter Cenosse Schäfer (Höcht a. Mt.), pressenter Cenosse (Haiter heim).

Im Punkt 3 ("Berschiedenes") gab es eine rege Debatte üb den Abonnementspreis vom "Freien Sport". Genosse Keß. (Frank urt) führte aus, daß dem abg holsen werden könnte mer genügend Abonnenten vorlanden sind, was auch von den me sp. Deleg erten anerkannt wurde. Anträge zum diesjährigen Bezirksest wurden gestellt von Ortsgruppe Schwanheim, Okristel ur Nied. Genosse Nees (Nied) begründete den Antrag damit, we die Ortsgruppe Nied dieses Jahr am 7. und 8. Juli ihr 25sährig Vreinsjubliaum seiere, und au, jeden Hall, auch bei ungünstig Vreinsjubliaum seiere, und au, jeden Hall, auch bei ungünstig Witterung, allem Rechnung getragen sei Jedoch ist er der Bezirk konserenz welche am 11. März in Franksurt stattsindet üb rlasse wo das Bezirksses statischen soll. Anwesend waren 35 Delegiert J. A.: Hans Nees (Nied).

#### Bezirkskonferenz des 2. Bezirks

In den Bezirksvorstand wurden gewählt: Bezirksleiter ! Hindermener (Eberstadt), Sportwart K hindermener (Eberstadt) Jugendleiter Bonbuhren, Pressewart Kreuzer (Goddelau). Zu Augenoletter Bottouhren, Pressenemart Kreuzer (Goddelan). Zu Bezirfssportausschuß wurde außerhalb dem Sig des Sportwarts Dambier (Egelsbach) und Sturm (Weiterstadt) gewählt. Deligierte zum Gautag sind: Fröhlich (Großzlimmern), Rippei (Erbach), Schüßler (Lorch), Kreuzer (Goddelau) und K. Hinder meyer (Eferstadt), Der "Freie Sport" ist saut Beschluß offizielles Publikatione organ des Bezirfs. Eingegender Bericht folgt.

### Alus der Arbeiter. Samariter. Bewegung

Die wichtigsten Anträge vom Kreistag des 16. Areises

Bu Buntt 4 ber Tagesordnung:

Vom Bezirk 2: Jede Kolonne vom 16. Kreis muß eine Nummer vom "Freien Sport" auf Kosten der Ko.onne erhalten - Wird angenommen.

— Wird angenommen.

Bom Bezirk 5: Der Kreistag wolle den Kreisvorstand be au'tragen, bei der helischen Regierung vo. stellig zu werden und so schnell wie mözlich dahin zu wirken, daß die Arbeiter-Samariter in hessen staatlich anerkannt werden. — Word angenommen.

Der Kreisvorstand wird ersucht, daß für die Zukunst den Bezirken mindestens 50 KM. pro Quartal dur V. stügung zest lie wich um eine regere Azikation zu entsalten. — Wird abgelehnt. Es beibt hei der seister an Regelung.

Der Kreistag möge den Bezirken ein Verbandszelt zur Verstügung seiten wird kellen. Welche gegen eine noch fritzusekende Kraiitung

Der Kreistag moge den Bezirten ein Bervanoszeit zur Bergügung stellen, welches gegen eine noch festzusehende Bergütung jeder einzelnen Kolonne zur Berfügung zu stellen ist.
By indung: Die un anitären Berhältnisse und die mangelschafte Unterkun t des wechhabenden Personals bei größeren Beranstaltungen gebieten uns, in dieser Hinsicht baldigst Abhilse zu schaffen. — Dieser Antrag wurde dem Kreisvorstand befürwortend ihrem. überm' fen.

Vom Bezirf 7: Der Kreistag wolle in der Krei-geschäftsstelle eine Telephonan'age schaffen. — Auch hier erfolgt überweisung an den Kreisvorstand.

Bu Buntt 6 ber Tagesordnung:

Bezirk 5 beantragt, in Zukunft bei Bezirks: und Kreis: ibungen Tanz und sonstige Belust gungen zu unterlassen. Jedoch bleibt es den Kolonn n über assen in anderer Form den Gemeinsschaft zu psiegen. — Sier erfolgt Ablichnung und wird bestimmt, daß alle derartige Veranstaltungen vom Bezirk bzw. vom Kreis strengstens überwacht werden.

Angenommen w'rd dagegen der Antrag: Die Kreisübung 1928 in Darmstadt abzuhalten, um so mehr, da hier der Sitz der Regierung und der Hauplsitz vom Roten Kreuz ist.

Bu Buntt 7 ber Tagesordnung: Vom Bezirk 4: Zukünstige Landesblumentage sollen so gestaltet werden, daß die Kolonnen einen größeren Prozentsat an dem Erlös haben. — Hier erso gt Ablehnung. Es bleibt beim alten Modus: 40 Prozent erhält die Kolonne, 60 Prozent der Areis und Bund.

Bunft 8 ber Tagesordnung:

Bom Begirk 6: Der Kreisvorstand wird ersucht, bei eventuellen Lelerkursen diefelben innerhalb ber Bezirke abzuhalten, damit jede Rolonne ihren befähigten Geno"en teilnehmen laffen fann. - Der Antrag wird abgelehnt. Es bleibt beim seitherigen Modus.

Ein Antrag auf Abhaltung eines Des nieftionskurses wird abgel hnt. Desinsektionäre sollen nur für die Kolonnen geschult werden, die einen Krankenwogen besigen.
Die Festlegung des nächsten Kreitages wird später erfolgen.
Der Landesblumentag sindet in der Zeit zwischen 17. und 24. Juni statt. Als Däten sür sür den Kreistag werden 15 Mark

zuzüglich Bahnspesen sestgesetzt. Regeliport

Es starieten am Sonntag, 26. Februar, folgende Klubs du ben weiteren Gerienfampfen:

Liberté 481,6 — Einigkeit 412,2 Punkte, Ostend 480,7 — Raten 444,5 Punkte, Aue neum 454,5 — Geselligkeit 437,5 Punkte, Gescligkeit 441,5 — Raten 434,9 Punkte.

Am Sonntag, 4. Marz, starten nachmittags 2 Uhr (14) fols gende Klubs zu den weiteren Serienkampfen:

Oftend - Alle neun. Alle neuen — Liberté. Die Ortsgruppensportkommission. J. A.: F. Str.

#### 1. Bezirt. Berichterstattung

Rammenden Sonntag. 4. Mäz, findet die Bezirkstagung der Berichterstatter in Datmstadt (Gewersschaftshaus) statt. Sämtsliche Bereine des 1. Bezirks aller Sparten müssen vertreten sein. An alse Vereine ergeht der Ruf, mitzuhelsen an der Aufwärtsentwicklung der Arbeitersportbewegung. Darum sehle keiner. Die Tagung beginnt pünktlich 9 Uhr vormittags. — (Hands und Kusballer! Terminlisten für abgeschlossene Spiele mitbringen.) Die Tagesordnung ist folgende: 1. Berichte der Gruppensobleute. 2. Die Entwicklung unseres "Freien Sports". 3. Arbeiterssport und bürgerlicher Sport (Vortrag). 4. Unsere kommenden Ausgaden (Werbe-Woche). 5. Allgemeines

# Zagungen und Meisterschaftskämpfe in der Schwerathletik

### Bezieks Generalverfammlung des 6. Bezieks

Dieselbe fand in der Sporthale Offenbach statt. Anwesend waren 8 Vertreter, der gesamte Vorstand und ein Kreisvertreter. Es schlten Bieber und Darmstadt. Rach einer kuzen Begrüßungsaniprache des Genossen halbseib (Offenbach), der der Lagung vollen Ersolg wänsche, gab Genosse Thum die Tagesordnung bekannt, welche einstitum g angenommen wurde. Der erste Punkt der Tagesordnung entsaltete eine kräftige Debatte über die Auflösennt, welche einstattete eine kräftige Debatte über die Auflösenen Bostandsmitgleder ihren Jahresbericht. Der Kassen die einzelnen Bostandsmitgleder ihren Jahresbericht. Der Kassen die einzelnen Bostandsmitgleder ihren Jahresbericht. Der Kassen der einzelnen Bostandsmitgleder ihren Jahresbericht. Der Kassen der einzelnen Bostandsmitgleder, daß der Bezirf keiner von den schlicht stem ist So konnten und der Kasseren ach voraussgegangener Newsson einstimmig entsaltet. Auch im technichen Berlicht stem ist So konnten unter anderem einze ne Genossen die Karben des Bundes würdig vertreten. Auch die dies die his zieht stattgesundenen Screnkämpfe 1927/28 nach der Erundregel der Fußballer können bis setzt als gut bezeichnet werden. Der Bistand der Kenndenen Screnkämpfe 1927/28 nach der Erundregel der Fußballer können bis setzt wie im vergangenen Jahre. Der Kassendh der Bereine ist der alte wie im vergangenen Jahre. Der Kassendh der Bereine ist der alte mie im vergangenen Jahre. Der Kassendh des alten Korstands einstimmig entsaste.

Die Borstandswahl ergab die einstimmige Wiederwahl des alten Korstands und einstimmig entsaste.

Die Borstandswahl ergab die einstimmige Wiederwahl des alten Korstandswahl ergab die einstimmige Wiedermannen:

Borsigeseseim; Lassischen, Seine schause, Seine sonständer, Hans schause, Seinersassen vorstand seinstimmen.

Kasser (Tigeseseim); Lassischen, Seinstimmige wurden Arklasse wurde der alte Antrag, bei unenschuldigtem Frn. bleiben von kannt der Kerse den einselnen Klassen der Kinstand und den leisten der Sonderklasse aben Bund weitergeleitet werden. Beide Anträge lossen un Dieselbe fand in der Sporthalle Offenbach statt. Anwesend

wurde der Aunsch geäuhert, deß ein seber Genosse den "Freien Sport" zweds Orienticrung lesen soll, und jeder Brein auf-gefordert, se'ne Berichte restlos an den "Freien Snort" gelangen zu lassen Mit einem dreifachen "Frei Heil" schles die Vers sammlung. Höfling. 1. B.zirt

Am Sonntag, 12. d. Wis., fand die Bezirks-Ceneralversammlung statt. Anwesend waren vom Kreisvorstand Kollege Gromm, sämtliche Bezirksvorstandsmitglieder, bis auf den ersten Borstenden Kollegen Beith (Hechtsheim), der durch Krankheit verhindert war, sowie 30 Delegierte. Folgende Bereine waren durch Delegierte vertreten: Rüsselskim, Mainz, Weisenau, Kostheim, Biedrich, Hecht, Heim, Biedrich, Hechtsheim, Oderstein a. d. Nade, Bingen, Wiesbaden, Alzen, Sprendlingen, Brezenheim und Kastel. Kreuznach sehlte. Kollege Gromm vom Kreisvorstand begrüßte die Anwesenden und wünschte der Bersammlung zuten Berlauf. Er rügte, daß einige Bereine, wenn auch nur mit kleinen Beträgen, beim Kreis im Rücktand sind. Bezirkstasseirer Wenz muhrte das gleiche vom Kreisvorstand sagen, denn auch die Gelder, die der Kreis an den Bezirk absühren muß, kommen immer reichlich spät. Vor Eintritt in die Lagesordnung wird die Angelegenheit mit dem früheren Arbeiter-Athleten-Berein Mainz-Kastel dahingehend ersedigt, daß der Kreisvorsikende in allernächster Zeit eine Sitzung einderuse, in welcher die Vorstände beider Mainzer Verzeine auwesend sind Hern gab Kollege Wenz den Kassenicht und Kollege Puhl den Sportbericht. Die hirrauf vorgenommene Borstandswahl hatte solgendes Ergebnis: Adolf Müsser (Viedrich) 1. Vorsikender; Michael Diehl (Küsseheim) 2. Vorsikender; Friedrich Koth (Weisenau) 1. Kasserier (Mainz) 1. Schriftsührer; Johann Bingenheimer (Weisenau) 2. Schriftsührer; Fritzuhl (Mainz) Sportwart für Seidentskeilt, Georg Guttmann (Weisenau) Sportwart für Leichtathseilt, Sein Kampsträchtervereingung murde alleitig begrüßt. Die nächste Kampsträchtervereingung wurde alleitig begrüßt. Die nächste Kampsträchter Versenden Besten des 1. Bezirks zulammengestellt wird, soll im und Schüler bekam Weisenau zugesprochen. Eine Mannschaft, die aus den Besten weisenau zugesprochen. Eine Mannschaft, die Raufe des Aahres gegen eine ausländische Mannschaft kämpfen. Sämtliche Mitteilungen an die Bezirksvereine erfolgen nur noch durch den "Freien Sport", "Volkszeitung" und "Volksstimme". Nachdem noch einige interne Angelegenheiten ihre Erledigung fanden, schloß der 1. Vorsigende die in allen Teilen aut verlaufene Bersammlung.

### Die Gerienkämpfe

Die gestrigen Kämpse bewiesen unsere Behauptungen, wonach der Bezirksmeister erst mit dem letzten Kamps ermittelt ist. Die dis jekt ungeschlagene Binger Mannschaft mußte in Weisenau
eine 8:6-Niederlage hinnehmen und steht somit mit Oberstein
punktgleich. Die Obersteiner, die sich zurzeit in Hochsorm besinden,
konnten am Samstag Sprendlingen im Vorkamps 11:3 und im
Netourkamps 10:4 besiegen, ebenso mußte sich Alzen Oberstein
9:5 beugen. Zu berücksichtigen ist hier noch, daß Oberstein die
genannten drei Kämpse mit 6 Mann bestritt, ohne Schwergewicht.
Der Kamps Koltseim — Biedrich endete mit 9:5 zugunsten
Biedrichs. Der Stand der Tabelle ist nun folgender:
Rereine Kämpse gem verl unentsch. E.R. G.-R

Vereine K	ämpfe	gew.	verl.	unentsch	. E.=P.	G.=P.
ASpB. Bingen 1923	9	8	1	-4	86:40	16
A.=Sp.=V Oberstein	10	7	1	2	94:46	16
A.=A.=C. Weilenau 1920	10	6	2	2	83:57	14
St u. R.B. Biebrich I	9	5	2	2	80:46	12
A.=Athl.=Cl. Kostheim	10	4	5	1	70:70	9
R.= u St.=Cl. Alzen 1899		3	6	-	64:62	6
A.=S Sprendlingen (Rh.)	10	1	9	-	41:99	2

Die Rampfe finden am 4. Marg ihren Fortgang, wie in ber Terminlifte veröffentlicht.

#### Maing-Roftheim — Biebrich 5:9

In Kortsetzung der Serienspiele gelang es Kostheim nicht aegen Biebrich zu bestehen. Biebrich konnte mit vier Punkten Vor-sprung den Sieg mit nach hause nehmen. Der Kampf war sehr gut. Schiedsrichter amtierte ebenfalls gut.

#### 3. Bezirf

Bei der Austragung der Bezirksmeisterschaft des 3. Bezirks im Ringen kam es zu einigen Unstimmigkeiten, die zu einem Protest führten Derselbe wurde gestern in Weinheim verhandelt und endete dahingehend, daß der Kampf zwischen Weinheim und Viernheim am 18 März nochmals ausgetragen wird. In der Be-Klasse ist Viernheim mit 3 Mannschaftspunkten Bezirksmeister. Weinheim 1910 wurde im Tauziehen, Schwergewicht ohne Gegner, Bezirksmeister. In der A-Rlasse hat die Tabelle folgenden Stand:

Mannschaftspunkte Einzelpunkte Bereine Beinheim 1910 . . Schriesheim

Da Schriesheim in der Endrunde aufgab, wurden auch diese fehlenden Bunkte nicht angeführt Wir wünschen dem bereits ermittelten Bezirksmeister viel Glück zu den Kreismeisterschaftsskämpfen und hoffen, daß die Beteiligung im nächsten Johre bester

Bei der Austragung der Serie zur Ermittelung des Bezirksmeisters im 6. Bezirk traten nur zwei Vereine im Stemmen an. Anwesend waren Sprendlingen und Jsendurg. Her konnte Sprendlingen mit 1320 überschußpfunde Bezirksmeister werden. Die Leistungen waren sehr gut und fanden bei dem Publikum guten Anklang. Wir hoffen und wünschen, daß nächstes Jahr sich hierzu mehrere Bereine beteiligen, denn auch das Stemmen ist sür die Schwerathseit ein Sport, der nicht vergessen werden darf. Die Mannschaft von Sprendlingen hatte 1040 Pfund Körpergewicht, 4440 gehobene Pfund und 1320 überschußpfunde. Die Mannschaft von Isendurg 1045 Pfund Körpergewicht, 4065 gehodene Pfund und 920 überschußpfunde. Dem neuen Bezirksmeister viel Glück zu den Kreismeisterschaftskämpsen. viel Glud zu den Kreismeisterschaftskämpsen.

#### Jügesheim — Offenbach 8:6 Puntte

Jum letten Serienkampf trasen sich obengenannte Vereine Die Offenbacher Spielleute lieben es sich nicht nehmen, der neu gegründeren Spielmannsabteilung des Jügesheimer Vereins ein erstes Stelldichein zu liesern. Hoffentlich wird dieser Ausmarscheilung nicht versehlt haben. Einige gespielte Märsche rief ganz Jügesheim an die Fenster. Nun zu dem eigentlichen Kampf: Er stand auf technisch hoher Stuse. Es hätte eher unentschieden ausgehen können, wenn sich der Leichtmittelgewichtler von Ofsenbach durch eigenes Verschulden eine Niederlage beigebracht hätte. Das Kampfgericht waltete unparteilsch. Wir hoffen, durch diesen Kampf sür die Sache des Arbeiter-Athseten-Bundes und der gesamten Arbeitersportbewegung gewirtt zu haben.

#### Darmstadt — Neu-Jsenburg 5:9

Darmstadt — Neu-Jenburg 5:9

Durch dieses Resultat wurde am gestrigen Sonntag Jenburg Bezirtsme.ster. Die Kämpse standen auf sportlich hoher Siuse und waren vom Publikum sehr gut besucht. Beide Wannschaften trosen unter starker Ausstellung an. Jedoch konnte Darmstadt das Fliegengewicht nicht stellen.

Die einzelnen Kämpse endeten wie folgt: Jenburg kampslos Sieger; Bantamgewicht: Sieger Jenburg; Federgewicht: Sieger Darmstadt; Leichtgewicht: unentschen; Leichtmittelgewicht: Sieger Jenburg; Schwermsttelgewicht: Sieger Darmstadt; Chwergewicht: Sieger Jsenburg.

Mithin ist Jienburg nach hartem Kampse Bezirksmeister im 6 Bezirk und hossen würdig vertreten wird. Viel Elick zu den Kreissmeisterschaftskämpsen würdig vertreten wird. Viel Elick zu den Kreiskämpsen.

Kreistämpfen. Schy Fr—ar.

#### Sprendlingen — Vieber 9:5 Puntte

Zum lehten Kampf der Serie hatte Bieber Sprendlingen als Gast. Durch die lehten Sege ging auch diesmal Sprendlingen guten Muts in den Kampf. Das Erwartete traf ein. Die Gäste siegten eindrucksvoll wie folgt:
Fliegengewicht: Meis (Bieber) — Schäfer (Sprendlingen),

Bantamgewicht: Reuter (Bieber) — Spamer (Sprendlingen)

Febergewicht: Olft (Bieber) — Hunkel (Sprendlingen), Un-entschieden.

Leichtgewicht: Strüb (Bieber) — Luft (Sprendlingen), Sie-

ger Sprendlingen. Leichtmittel: Habicht (Bieber) — Stapp (Sprendlingen), Sieger Sprendlingen. Schwermittel: Göbig (Bieber) — Schäfer (Sprendlingen),

Sieger Sprendlingen.
Schwergewicht: Möller (Bieber) — Thum (Sprendlingen), Sieger Sprendlingen.

Sieger Sprendlingen.

Im Fliegengewicht suchte der Sprendlinger seine Rettung zu viel in der Brücke und mußte dies mit einer Niederlage düßen. Als nächster war Spamer zu hastig und legte sich selbst. In Hunkels nächster war Spamer zu hastig und legte sich selbst. In Hunkels nächster war Spamer zu hastig und legte sich durchaus auf Abwehr, verdunden mit unsportlicher Genickmassage. Resultat Unentschen. Luft siegte durch Schulterzug mit nöchsolgendem Sindrücken der Brücke. Auch der neu eingestellte Stapp ließ sich gut an. Ein Halbnesson in Parterre verhalf ihm zum Sieg. Beim folgenden Schäfer merkte man, daß der Karneval ein Eg. Beim solgenden Schäfer merkte man, daß der Karneval ein Eg. Beim kolgenden Schäelendergriff. Alles in Allem wurden schweren siegte Thum durch Schleudergriff. Alles in Allem wurden schweren siegte azeigt, an denen in portlicher Beziehung nichts auszusehen ist. Nur tot wieder einigen Zuschwenen non Bieber monche Niederlage zu weh, und machten sie ihrem Berzen durch unschwerzenstage Luft. Dies darf nicht norkommen. Wir sind Arbeitersportler und müssen der Sache dienen. In diesem Sinne wollen wir weitersfahren und der Arbeitersport marschiert. fahren und der Arbeitersport marichiert.

#### Arbeiter Shühen Bund

Ortsverein Groß-Frankfurt a. M.

Die Whteilungen muffen ihre Zeitungen bei mir abholen.

Die Abteilungen, welche ihre Kartothekkarten noch nicht abgeholt ober ausgefüllt haben, müssen das sofort erledigen. Zöller. Donnerstag, 1. Märd, abends 20 Uhr, Kauvorstandssitzung im Lokale "Komet", Obermainstraße 17. Der Ortsgruppenvorsitzende und die beiden Techniker müssen anwesend sein. Man.

### Sandball um die Bezirksmeisterschaft

Rambach — Bauschheim 3:3

Rambach — Bauscheim 3:3

Nachdem in den Serienspielen die Vereine Rambach und Bauscheim die Gruppenmeiserschaften in den Gruppen Viessbaden und Mainz erzielen konnten, trasen sich die beiden Meister am gestrigen Sonntag zum Borspiel um die Bezirksmeisterschaft in Kambach. Beide Mannschaften stellten sich dem Schiederin spielstarter Ausstellung. Leider war der Klatz in seiner oberen Hölte total ausgeweicht und ließ ein Kombinations- und Stellungsspiel nicht ausstemen. Eine Mannschaftstrittskann deshalb schlecht gegeben werden. Rambachs Sturm war vor dem gegnerischen Tore zeitweise sehr ausgeregt und vermasselte sierzdurch öfters gute Gelegenheiten. Die Halfreihe und Berteidigung konnten gefallen, während der Tormann als der beste Mann der Mannschaft bezeichnet werden kann. Bei Bauscheim waren Sturm- und Läuserreihe im allgemeinen aut zu nennen. Die Versteidigung konnte immer gefallen. Auch sier zeiste der Tormann gutes Können. Anscheinend fand sich die Mannschaft auf dem glitschigen Boden nicht ganz zurecht. Die erste hälfte sah Rambach mehr im Borteil. Die Wannschaft war derzenzen des Gegners im Ballfangen etwas voraus. Dagegen konnte Bauscheim in der zweiten Haldzeit das Spiel sat ausschließlich in Rambachs Hälfte verlegen. Das Resultat entspricht der Spielstärke beider Mannschaften. Schirt, Genosse Rauch (Franksurt-Bockenheim) konnte gefallen. Jum Spielverlauf: Mit Anwurf Rambachs entwiellt sich ein verteiltes Feldspiel, in welchem Rambach etwas im Vorteil ist Beide Torwarte bekommen vorerst reichlich Arbeit, bis es Rambach in der 10. Minnte durch Durchbruch des Linksanken, welcher den Ball aut zur Mitte aibt, gelinat, in Kührung im Vorteil ist Beide Torwarte bekommen vorerst reichlich Arbeit, bis es Rambach in der 10. Minute durch Durchbruch des Linksaußen, welcher den Ball gut zur Mitte gibt, gelingt, in Führung zu gehen. Auch mit Wiederanwurf sieht man Kambach leicht drängen, und bereits in der 19. Minute fällt das zweite Tor sür Rambach. Bauscheim hat ebenfalls öfters gute Torgelegenheiten, doch Rambachs Torwächter weiß sein Heiligtum rein zu halten. Nach Seitenwechsel kommt Bauscheim mit Anwurf vor Rambachs Tor und schon sitt Nummer 1 für Bauschheim. Die Fortsekung ist ein verteiltes Mittelseldspiel wodei es Rambach in der fünsten Minute durch Durchbruch gelingt. sein drites Tor zu buchen. Nun setzt Bauscheim aewoltig Domns auf und verwag seinen Gegner ganz in dessen Veld zurückzubrängen. Der dortige Torwächter bekommt manche harte Nuß zu knaden und kann sein hervorragendes Können unter Beweis stellen. In der 13. Minute ges

lingt es endlich Bauscheim sein zweites Tor zu füren. Rambach versucht nun seinerseits den knappen Borsprung zu halten, aber unerhittlich rollt Angriff auf Angriff von Bauschelm vor und schafft brenzliche Situationen vor Rambachs Tor. Ein Spieler Rambachs muß bald darauf wegen Unsportlicheit den Platz verstalsen. Einige Durchbrüche Rambachs können nichts Zählbares mehr einbringen. Schon glaubt man an einen Sieg von Rambach, als es Bauscheim gelingt, eine Minute vor Schluß den verdienten Ausgleich zu erzielen. Ein kurz vorher gegebener 13 Meter-Ball gegen Rambach wird von dessen Torhüter schön gehalten. Mit einer Teilung in die Punkte trennten sich die Gegner, welche sich tros der Wacht gkeit dieses Treffens, eines ruhigen und fairen Spieles besießigten. lingt es endlich Bauschheim sein zweites Tor zu füren. Rambach

#### Sabellenstand der Gerienspiele am 19. 2. 1928 I. Mannichaften

Bere	ine C	Spiele	Tore	Punkt	e	
Langer		12	45:10	22: 2	1	
Oberra		14	36:20	22: 6	;	
Arheil		12	16:19	15: 9	)	
Darms		13	16:14	15:11		
Griesh		13	27:18	14:12		
Mörfe		13	16:15	11:15		
Enran	olingen	14	19:30	9:19		
Egelsh		12	8:39	5:19		
Chetan	Sanare	13	3:21	3:23		
Groß=0	hetun			0.20	1	
		II. Mannsch	isten			
Vere	ine (	Spiele	Tore	Punkt	e	
Oberra	den	10	23:14	15: 5		
Langer	1	8	23: 7	10:4	1	
Darms		8	16:12	9:7	1	
Arheil		8	8:14	7: 7	1	
	olingen	9	8:10	7:11		
Griesh		7	3:24	0:14		
Jugendmannschaften						
		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		20		
Vere		Spiele	Tore	Bunkt		
Griesh		5	25: 4	10:0		
Darms	tadt	4	7:4	6: 2		
Mörfe!	lden	5	11:13	2:6		
Egelsb	ach	5	2:24	0:10	)	

Tahellenitand im 4. Bezirt

200000000000000000000000000000000000000	. ~ ~ ~ ~ ~		
	Spiele	Puntte	
Offenbach Ib	9	12	
Fechenheim Offenbach I	9	11	
Offenbach I	8	9	
Dietesheim	10	9	
Hanau	9	8	
Bürgel Bürgel	9	5	

Die Spiele im 4. Bezirf stehen nun vor dem Abschluß. Am kommenden Sonntag dürfte die Entscheidung fallen. Offenbach Ib scheint der aussichtsreichste Bewerber zu sein. Gewinnt die Mannschaft auch das letzte Spiel, ist sie Bezirksmeister.

#### Offenbach - Fechenheim 1:2

Um 3 Uhr pfiff der Schiedsrichter das Spiel an. Offenbach sindet sich gleich gut zusammen und erzielte in den ersten zehn Minuten das erste Tor.,s Vis zur Paule ist das Spiel ausges glichen. Aurz vor Haldzeit kann Fechenheim das Ausgleichstor erringen. Nach Wiederbeginn geht das Spiel flott weiter und in der 40. Minute kann Fechenheim das zweite Tor buchen. Von da ab führt Offenbach ein bessers Spiel vor; der Sturm zeigte ganz prächtige Leistungen, zum Ausgleich langt es nicht mehr. Fechens heim kann als verdienter Sieger den Platz verlassen.

#### Sanan - Offenbach Ib 0:1

Stramm war der Kampf, jedoch Offenbach erzielt kurz vor Halbzeit das einzige Tor des Tages. Der Schirt verwies von jeder Mannschaft einen Mann vom Feld. Schiri gut. H.

#### Bodenheim - Jenburg 7:2 (3:2)

Bokenheim — Jenburg 7:2 (3:2)

Ju dem Vereinswettkampf Bokenheim — Jenburg hatte sich eine veachtliche Zuschauermenge auf dem Bokenheimer Stadion eingesunden. Es wurden auch durchweg schöne Leistungen geboten. Bokenheim spielt zunächst gegen die Sonne, kann aber nach kurzer Dauer durch einen Fernwurf in Führung gehen. Jenburg gleicht aus, jedoch muß Jendurgs Torhüter nach kurzer Spieldauer wieder den Ball aus dem Netz holen. Jendurg zieht durch einen flotten Durchbruch gleich. Bis zur Haldzeit erzielt Bokenheim ein drittes Tor. Das Spiel wird in einem großen Tempo durchgeführt. Beide Mannschaften sind sich ziemlich gleichwertig. Nach Haldzeit ändert sich das Bild. Bokenheim erzielt drei weitere Tore. Jendurgs Sturm ist durch die Sonne stark behindert. Aber auch Bokenheims Verteidigung ist auf der Hut. Ihr aufopserndes Spiel verhindert weitere Torgelegenheiten. Jendurgs Mannschaft wird nervös. Der Torhüter muß wegen unsportlichen

opserndes Spiel verhindert weitere Torgelegenheiten. Jendurgs Mannschaft wird nervös. Der Torhüter muß wegen unsportlichen Benehmens den Platz verlassen. Einige Hitköpse bringen die Jendurger Mannschaft aus dem Konzept und der Schiedsrichter sicht sich genötigt, das Spiel wegen Spielunfähigkeit der Jendurger Mannschaft abzubrechen.

Ju den Mannschaften: Isendurg machte in der ersten Haldzeit einen guten Eindruck Es sind aber einige Heissporne in der Mannschaft, die dieser trot ihres guten Spiels mehr schaden als nühen Der Spielsührer hätte die Mannschaft bester in der Gewalt haben müssen Bockenheims Mannschaft schiert sich nunmehr eiwas eingespielt zu haben Die erzielten Tore mutten salen und noch mehr! Die Mannschaft stellt ein einheitliches Ganzes dar und hielt auch das scharse Tempo durch Der Schiedsrichter hatte das Spiel in der Hand Spiel in der Hand

Ober-Roben — Bürgel 2:1

Bei schönstem Frühlingswetter fand gestern auf dem Turns und Spielplag der FT. Ober-Roden obiges Treffen statt. Es war ein Freundschaftsspiel wie man es gerne sieht, was auch auf die achlreich erschienenen Zuschauer einen auten Eindruck machte. Das Spiel war von Anfang bis zu Ende voller Spannung und beider-seits zeigte man schöne Leistungen. Der Anwurf von Ober-Roden wird abgesangen, und schon geht es vors Ober-Rodener Tor. Bürgel wird aber bald wieder zurückgedrängt. Ober-Roden leitet jest Angriffe auf Angriffe ein, die aber immer eine sichere Beute des Tormanns wurden. Auch Bürgel ist nicht müßig und brachte die bestgemeinten Würfe aufs gegnerische Tor, die aber keinen Erfolg

bestgemeinten Würfe aufs gegnerische Tor, die aber teinen Ersolg einbrachten. Halbzeit 0:0.

Nach Seitenwechsel geht Ober-Roden gut durch und konnte schon in der dritten Minute die Kührung an sich reißen. Durch diesen Ersolg geht seht Bürgel mächtig ins Zeug, um den Aussgleich herbeizusühren, was ihnen auch in der zehnten Minute durch die Unausmerksamkeit der Ober-Rodener Verteidigung gelang. Bürgel sies jeht zur Hochsorm auf und nur mit Anstrengung aller Kräfte konnte Ober-Roden das Spiel durch das zweite Tor sürsich entschein. Beide Mannschaften bekommen noch einen 13 Meter-Vall zugelprochen, den sie sich gegenseitig verschenken. Schiri, ein Genosse aus dem 2. Bezirk, leitete sehr korrekt.

#### Bauschheim — Niederrad 3:3

Da Niederrad mit zu den sührenden Bereinen des 2. Bezirks zählt, erhielt das Spiel eine größere Bedeutung. Der Verlauf gab dem auch recht. Der Ansang des Spieles war ausgeglichen, dis Niederrad sein erstes Tor erzielte. Der Platzbesiger geht dann schärfer aus sich heraus und kommt zum Ausgleich. Es gelingt sogar, mit 2:1 zu führen. Haldzeit. In der zweiten Hälste sind die Gäste vorerst überlegen und dombardieren das Gästetor. Aber erst nach einer geraumen Spielzeit gelingt durch einen weiten Wurf der Ausgleich. Bis wenige Minuten vor Schluß kämpfen die Parteien ausgeglichen, dann erzielt Bauscheim sein drittes Tor. Kast in der letzen Minute wird durch allever-Ball ebens-Da Niederrad mit zu den führenden Bereinen des 2. Bezirks Tor. Fast in der letten Minute wird durch 13-Meter-Ball eben-falls von Niederrad das drifte Tor erzielt. Das Spiel war alle Zit fair und bot sehr viel Interessantes. Auch die II. Mannicaften spielten 3:3.

#### Bornheim - Sanau 2:0

Bornheim hatte sich einen Gegner aus dem 4. Bezirk verpflichtet. Das Spiel war von Anfang bis zum Schluß flott und im Sinne unserer Bewegung. Bornheim konnte es für sich enischeiben. Schri gut.

#### Sprendlingen — Arheilgen 3:4

Die Einheimischen traten mit drei Monn Ersas an, was man auch an der Spielweise merkte. In den ersten fünf Minuten konnten die Gäste ein Tor wersen, dem die Spendlinger eins erwiderten. Kurz vor Halbzeit gelingt es Arheilgen, nacheinander drei Unhaltbare einzusenden. Nach der Bause wird das Spiel etwas roh. Die Einbeimischen sind etwas mehr im Vorteil, können aber vorcrst nichts einbringen. Bis zum Schluß ist vor dem Gästester ein arokes Gedräuse aus dem die Findelmischen nach zwei tor ein großes Gedränge, aus dem die Einheimischen noch zwei Tore ichießen

Es ware doch ratsam, der zweiten Mannschaft bessere Schieds-richter zu stellen. Erst vor kurzem ist es den Sprendlingern passiert, daß sie durch Verschulden des Schiedsrichters ein Spiel verloren haben. Diesmal hätten sie 3:1 gewonnen, da bei zwei Toren der Market im Control kennten der Werfer im Kreis ftand.

#### Rüffelsheim — Mainz 3:3

Beide Mannschaften trennten sich zum vierten Male mit dem trad tionell gewordenen Unentschieden Es war ein Spiel, welches Freude machte und im Sinne unserer Bewegung ausgetragen wurde. Bis zur Haldzeit gelang es jeder Kartei, ein Tor zu erziefen. Bei Miederbeginn drückte Mainz bedenklich und es gelingt ihm, zwei Tore vorzulegen. Nun geht Rüsselsheim zum Endspurt über, und was keiner für möglich hielt, geschah. Der einheimische Sturm, welcher in der ersten Hälfte nicht gefallen konnte, bringt es fertig, den Ausgleich zu erziefen. Bor dem Spiele der ersten treffen sich die zweiten Mannschaften. Rüsselsheim konnte hier als glücklicher Sieger den Platz verlassen. Beide Mannschaften trennten sich zum vierten Male mit dem

#### Mörfelden — Langen 1:3

Sofort setzt ein scharfes Tempo ein. Mörfelden hat schöne Chancen, welche ihnen aber nur 1 Tor einbrachten. Die Gäste wollen den Ausgleich schaffen, was nicht gelingt. Nach Seitenswechsel sich Langen besser zusammen. Bei Mörfelden zeigt sich eine Lauheit. Diese nügt Langen aus und kann dreimal mit Erfolg einsenden. Zwei Gästelpieler mussen infolge Regelverstoß den Plat verlassen. Zeht wanderte der Ball von Tor zu Tor, es konnte aber dis zum Schluß nichts Zählbares mehr erreicht werden. Die Spielweise war etwas zu hart. Schiedsrichter war gut.

#### Griesbeim - Ober-Roben 0:1

Ober-Roben zeigt ein ungemein fleißiges Spiel und erzielt auch schon bei der 1. Viertelstunde den einzigen Tre fer des Tages. Im Ballabspielen ist der Sturm direkt vorbildlich. Griesbeims Sintermannichaft arbeitet aufovfernd und verhütet eine größere Niederlage. Hart auf hart wird gekämpst um das Resultat zu ändern, Hätte Griesheims Sturm verstanden, den Ball schneller abzuspielen. so wäre mindestens ein Unentschieden zustande gestommen. Trok der Niederlage war es ein schönes und schnelles

### Fußball

B. T. D. — Psangsadt 2:3

Bor zahlreichem Kublikum stößt Pfungstadt an. Der Vall wird mit guter Kombination vorgetragen und zum 1. Tor verwandelt. Aun dietet sich dem Jusquaer ein adwechslungsreiches Spiel. Es scheinen sich beide Karteien ebendürtig zu sein. Erst nach geraumer Zeit tann Offendach ausgleichen. Aumählich kommt nun diese Mannschaft besser in Fluß und hat etwas mehr vom Spiel. Offendachs Einem bringt zeitweise sehr gefährliche Eachen vor des Gegners Tor. Aber der Hiter ist ein Meister. Die Gäste, die ebenfalls angenehm durch eine ruhige, aber schnelle und schone Spielweise auffallen, statten auch dem Offendacher Tor Besuche ab. Auch hier ist nicht anzukommen. Die Berteidigung klärt sicher. Vis zur Halbzeit bleibt das Resultat unentschieden. Nach Wiedersanstoß gehen die Karteien sofort wieder slinkt ins Zeug. Schon nach wenigen Minuten kann Pjungstadt durch Misperständnis der Offenbacher Berteidigung in Führung gehen. Der Anstoß führt, sast wie bei Spielbeginn, dei Pfungstadt zum Ausgleich. Offensbach ist eine Weile tonangebend. Anariss auf Angriss rollt auf das Gästetor. Aber der Torwart ist schier unüberwindlich und klärt immer wieder. Andernteils liegt etwas Rech darin, daß Offenbach zu feinem weiteren Erfolg kommt. Erst gegen Schluß geht Pfungstadt nochmals mächtig aus sich heraus, macht sich frei und liegt zeitweise im Angriss. Bei Offenbach will es in der Läuferreihe nicht mehr so ganz klappen. Die Folgen bleiben nicht aus, Pfungstadt kommt durch ein drittes Tor wieder in Führung. Obwohl Offenbachs Sturm alles aussiehetet, langen die wenigen Minuten nicht mehr zu dem verdienten Ausgleich. Der Schiedsrichter Genosse Seereing hatte leichte Arbeit. Seine Leitung war korrekt.

#### Maind-Rostheim — Erbenheim 4:1

Kostheim spielt in den ersten Minuten nur mit 9 Mann. Koltgeim ipteit in den expen windten nut unt 9 Widtht. Erbenheim kann sich softst zurechtsinden, doch bald nach Kompletztierung der Koscheimer Mannschaft sieht man letztere in Front gehen. Erbenheim wehrt sich verzweifelt, kann aber nicht verzhindern, daß Kostheim in der ersten Haldzeit zweimal einschießen kann. Auch die zweite Hölfte zeigt Kostheim überlegen. Erbenzheim gelingt dabei das Ehrentor zu erzielen.

2. Ja.

#### Nied — Sandbach (Odenwald) 3:3

Bortreffliches Fußballwetter und eine ansehnliche Zuschauermenge (250) gaben dem Treffen das äußere Gepräge. Die Spielsleitung von Nied hat mit Sandbach eine aute Wahl getätigt, Der Odenwalhvertreter spielt einen mittleren Fußball und zeigt Durchschnitsleitstungen; was jedoch besonders ins Auge fällt, ist die anständige ruhige Spielweise. Das Spiel stand nicht im Zeichen eines bestimmten Systems, da Sandbach noch kein ausgesprochenes Paßipiel hat, und Nied sich zu den sonst üblichen flüssigen Kombinationswigen nicht aufraffen konnte. Es war ein Suchen, Tasten binationszügen nicht aufraffen konnte. Es war ein Suchen, Tasten und Probieren welches in der ersten Hälfte zu einem verteilten und Probieren welches in der erken Hälfte zu einem verteilten Feldspiel führte. Nied verscherzte sich manche günstige Gelegenheit und muß logar zusehen, wie Sandbach innerhalb fünf Minuten zwei Tore bucht Allerdings war dabei von guter Abwehr keine Rede Nachdem der heimische Linksaußen wiederholt vergebens nach Erfolgen trachtete, kommt es endlich durch Halblinks zu dem fälligen Treffer. 2:1 Pause. Die zweite Hälfte sieht vorerst Sandbach in Front. während Nied zu viel am "Leder tlebt", die Augel rollt nicht von Mann zu Mann, wohl wird eine Ede nach der andern erzielt aber den Weg in den Kasten sinder man nicht. Der Gälkesturm geht schneidig vor und überläuft die Berteidigung, Nummer drei ist sertig Text erst wird Aled lebendig, eine Umstellung läst den Rechtsaußen das Resultat auf 3:2 kellen. Nun belogern wieder die Odenwälder den gegnerischen Schrank, ein Essmeter wird von ihnen verschenkt während auf der Gegenseite Elsmeter wird von ihnen verschenkt während auf der Gegenseite ein leicht geschobener Elser dem Torer entgleitet und somit das Unentschieden herbeiführt. 3:3. Der Plakverein bleibt nun bis zum Schluk leicht überlegen, das Eckenverhältnis von 8:1 zeigt die vergeblichen Pemühungen.

#### Oberftedten - Bonames 4:0

Schon in den ersten sünf Minuten geht Oberstedten in Kührung Die Gäste bemühen sich, dis zur Haldzeit mit aller Energie den Ausgleich herzustellen. Der Eifer ist jedoch vergebens. In der zweiten Hälfte ist Oberstedten leicht überlegen und erzielt noch drei Tore. Die Verteidigung von Bonames hätte manches verhindern können Der Torwächter kann nicht alles allein machen. Bei Oberstedten muß der Sturm schneller werden. — Die 2 Mannschaften spielten 3:2 für Bonames.

#### B. f Q. Bornheim — Darmstadt 12:2

Darmstadt ist für Bornheim fein Geaner. Möhrend des aanzen Spieles geint sich immer eine erdrückende iberlegenheit. Bei Salbzeit steht es bereits 6:1. Die Riederlage hätte ohne

weiteres noch höher sein können. — Die zweiten Mannschaften spielten 7:0 für Bornheim. — Die Jugend spielte 4:1 für Bornheim. — Die dritte Mannschaft unterlag dagegen gegen Abt. 1 mit 2:1.

#### Teutonia Offenbach — Mammolshain 3:1

Nach langer — sehr langer Pause — hört man, daß die Offenbacher Teutonen sich wenigstens einigermaßen wieder zusammengerissen haben. Der erste Start ist als gelungen zu bezeichnen, hoffen wir nur, daß recht bald wieder die alte Spielstärke erreicht ist. Hoffen wir es, den Gedanken in die Tat umzusehen, liegt bei den Anhängern selbst.

#### Hainhausen —Bruchtöbel 3:0

Herrliches Wetter, zwei gute Mannschaften, das sind die Vorsbedingungen für ein schönes Fußdallspiel. Selten sah man in Hainhausen so schönen Fußdall Das Spiel beginnt sehr klott, Hathhausen arbeitet schöne Chancen heraus, kann sie jedoch nicht verwerten. Auch Bruchköbel stellt Hainhausens Torwart auf manche harte Probe Eine leichte überlegenheit Hainhausens ist vielt und Vorgenzung und kleistlich köllt zu eine 2000 Minute der manche harte Probe Eine leichte Uberlegenheit Jannyausens in nicht zu erkennen und schließlich fällt auch in der 30. Minute das erste Tor. Nach der Bause geht Bruchtöbel mächtig ins Zeug, aber vergeblich. Hainhausen hält sein Tor rein, insbesondere hielt der Torwart sehr gut. Dann bekommt Hainhausen wieder Oberwasser und stellt kurz vor Schluß durch zwei weitere Tore den Sieg sicher. Schiedsrichter Michel hatte leichte Arbeit und leitete zur Zu-friedenheit.

#### Weisfirchen - Friedrichsdorf 7:2

Der Spielbeginn ist überrassent 7:2
Der Spielbeginn ist überrassent; nach acht Minuten führt Friedrichsdorf mit 2:0. Dann kommt Weiskirchen kangsam auf, erzielt den Ausgleich, geht in Führung Mit 3:2 werden die Seiten gewechselt Hatte Friedrichsdorf dis zur Pause Weiskirchen die Wage gehalten, so siel es doch in der zweiten Hälfte sein ab Weiskirchen stellt das Resultat — nur noch mit 10 Mann spielend — auf 7:2. Friedrichsdorf stellte eine sehr schöne Monnstaft in Velk hei der ner ellem der Aufrichierung aussiel ichaft ins Feld, bei der vor allem die gute Verteidigung auffiel. Tormann etwas unsicher. Läuferreihe dürfte besser zuspielen, im Sturm mangelt es nur vor dem Tore. Weiskirchen spielte weit unter der gewohnten Form. Sehr schlichtes Stellungsspiel und mangelhafter, hoher Pag waren die Hauptsehler.

#### Klein-Arogenburg — Weisfirchen Ib. 1:4

Weistirchens Reserve schlug in schönem Spiel Krokenburg. Das Resultat entspricht dem Spielverlauf. 5—r.

#### Bischofsheim — Rüffelsheim 4:3

schönstem Metter trofen sich obige Monnschaften gumchaftsspiel. Zuerst verteiltes Feldspiel, aus dem nach und nach Bischofsheim als der Stärkere hervorgehen und seinen Gegner festhalten kann. Drei Tore sind der Erfolg der ersten Hälfte sür Bischofsheim. Nach Seitenwechsel strengt sich Rüsselsheim mächtig an und kann drei Tore aufholen, während Bischofsheim durch einen weiteren Treffer seinen Sieg halten kann.

#### Cherstadt — Sprendlingen 1:9

Sprendlingen kann in einem ausgezeichneten fairen Werbespiel dem Gastverein Eberstadt diese Niederlage beibringen. Sprendlingen besand sich in großer Form. Eberstadt war auch gut.

#### 2. f. R. Steinbach - Oberhöchstadt 4:1

Am Sonntag fand wieder seit langer Zeit das bekannte Derby in Steinbach statt. 400 Zuschauer hatten sich eingefunden, um diesem Kampf beizuwohnen. Durch den aufgeweichten Voden wurde das Spiel kolossal benachteiligt. Beide Mannschaften traten mit stärster Ausstellung an. Das Spiel beginnt mit einer größen Schnell gkeit, beide Parteien legten sich mächtig ins Zeug, um Erzfolge zu erzielen. Oberhöchstadt fand sich gleich etwas besser zus jammen und hat auch etwas mehr vom Spiel. Der Sturm aber bildete kein Ganzes und dadurch blieben die Erfolge aus. Auch Steinbach machte sich frei und ging jest aus sich beraus. In der 25. Minute gelang es dann Steinbach, seinen ersten Tresser zu kuchen. So blieb das Spiel mit dem Stande 1:0 dis Halzeit. Nach Hafte Steinbach vie besser eine und vinlete Oberzhöchstadt ganz in seine Spielmit dem Stande sich wieden eine Beute des Tormanns. Oberhöchstadt machte sich wieder frei und gelang ihm sogar, den Ausgleich zu erzielen. Tekt nahm das Spiel erst an Schärfe zu und Sveinbach war der Glückliche und konnte dann in kurzen Abständen seine Torzahl auf vier erhöhen und den Sieg sicher stellen. Oberhöchstadt zu raten, nicht zu viel mit dem Mund zu spielen. Der Schiedsricher war dem Spiel ein gerechter Leiter.

Gräsenhausen — Egelsbach 3:3

#### Gräfenhausen — Egelsbach 3:3

Die ersakgeschwächten Egelsbacher konnten zwar jederzeit tonangebend sein, mußten aber immer den Gräfenhäusern die Führung überlassen. Gräfenhausen spielt zu hoch. Egelsbach versiel in
den gleichen Fehler. Zu dem Spielverlauf sei kurz solgendes gesagt: Mit dem Anstok Gräfenhausens entwicklite sich sofort ein
slottes Spiel. Auf beiden Seiten wurden Chancen ausgelassen. In
der 20. Minute gelingt es Gräfenhausen, die Führung an sich zu
reisen, um 2 Minuten später Nr. 2 einzusenden. Jest drückt Egelsbach sehr, aber alle Angriffe sind vergedens. In der 30. Minute
schießt der Egelsbacher Mittelsäuser einen unhaltbaren Fernschuß
unter die Latte. Bis zur Haldzeit ihnte nichts mehr Jählbares
erreicht werden. Nach Haldzeit ist der Egelsbacher Sturm wieder
vor dem Beiligtum der Gastgeber und setzt sich dott sest. Aus
einem Gedränge schießt der Haldrechte den Ausgleich. Schließlich
gelingt den Gräfenhäusern wieder die Führung an sich zu reißen,
aber lange währte die Freude nicht und Egelsbach kann wieder
den Ausgleich erzielen. Die Gastgeder werden jest völlig in ihre
Häste zurückedrängt, aber durch die vielbeinige Verreidigung
Gräsenbausens gelang Egelsbach sein Erfolg mehr. Der Schledsrichter konnte in seinen Entschausen nicht immer gefallen und
dürste in Zutunft besser mit dem Ball lausen. Die zweiten Mannschaften spielten 4:3 für Gräsenhausen. Die ersatgeschwächten Egelsbacher konnten zwar jederzeit ton= schaften spielten 4:3 für Gräfenhausen.

#### Innenstadt Offenthal 0

Bei schönem Wetter trasen sich obengenannte Mannschaften zu fälligen Freundschaftsspielen und lieferten sich durchweg faire und schöne Spiele, die des Arbeitersports würdig waren. Die ersten Mannschaften waren zwei gleichwertige Gegner, was sich auch ausprägte in weist verteiltem Feldspiel. Die Verteidigung auch ausprägte in weitt verteiltem Helospiel. Die Verteiligung und Torhüter beider Mannschaften mußten des öfteren tatkräftig eingreifen, um manches zu verhüten. Offenthal zeigte eine gute Schufzicherheit vor dem Tore, die dei Abteilung I zeitweise zu vermissen war. Auch die beiden unteren Mannschaften lieferten die gleichen Spiele der oberen Mannschaften. Die zahlreichen Zusschauer auf dem Ostpark verließen befriedigt den Platz und sahen einmal wieder ein würdiges Arbeiterspiel.

5. W.

### Erzhausen — Trebur 0:2

Beiberseits sehr flottes Spiel, bis zur Pause werden beiberseits keine Tore geschossen. Die Sturmleistungen waren sehr gut. Die Berteidigungen sind ebenbürtig. Nach Seitenwechsel ist Trebur leicht überlegen und kann bis zum Schluß zwei Tore erzielen. Der Schiedsrichter leitete gut.

### Aus Oberhessen Gerätewettkampf zwischen 3. und 6. Bezirk

Der Samstag abend führte uns zuerst im Film zur Bundes-Der Samstag abend fuhrte uns zuerst im Film zur Bundes-ichule. Die hier gezeigten Bilder führten uns deutlich vor Augen, daß hier ein Kulturwert erstanden ist, von dem die Arbeitersport-ter mit Stolz sagen können: "In diesem Werk liegt unser Geist!" und mancher, der von der Gegenseite aus Neugierde gekommen war, mußte sich wohl innerlich sagen, daß sie uns ein Gleiches nicht entgegenstellen können, zumal die aufgedrachten Mittel Ent-behrundsgrossen von viesen Tausenden Arbeitern sind. Nachdem das rollende Rand mit seinen interstanten Bildern über die netdas rollende Band mit seinen interessanten Bildern über die ver-

schiedenen Ubungsarten im Männer-, Frauen und Rinderturnen jowie über das Leben und Treiben in der Schule an uns porbet war, kam der Film "Die Leibesübungen des Aleinkindes". Abends zeigten uns dann sehr gute Leistungen die Schülerinnen Wiesels, der Heuchelheimer Turnerinnen, der Turner von Lauersdach mit Stabübungen der Bezirksriege am Pferd und Barren, sowie die Kreijkungen der Rezirksriege

Freiübungen der Bezirksriege um pfets und Sarten, sowie Freiübungen der Bezirksriege Der Sonntag vormittag brachte die Entscheidungen im Gerätewettkampf zwischen dem 3. und 6. Bezirk. An Ergebnissen wurden erzielt: 3. Bezirk. Red 359, Barren 392, Pferd 351 Freiübungen 180 = 1282 Punkte. 6. Bezirk: Red 330, Barren, 364, Pferd 330, Freiübungen 179

1203 Kunfte.

Menn auch der 6. Bezirk etwas schlechter abgeschnitten hat, so dürfte ihm die Veranstaltung manches Gute gebracht haben und soviel kann gesagt werden, daß die Veranstaltung wieder mit dazu beigetragen hat, das Sichverstehen innerhalb unserer Organisation

Bemängelt werden muß, daß die Masse sich noch immer von derartig guten Beranstaltungen zurückält, während bei sonstigen minderwertigen Beranstaltungen die Säle gestillt sind. In dieser Richtung muß noch sehr viel Erziehungsarbeit geleistet werden.

#### Gr.=Linden — Weglar 4:1

Die Schlappe, die Gr.-Linden am vergangenen Sonntag in Heuchelheim erlitten hat, darf nicht so ernst genommen werden, denn Gr.-Linden lieserte an diesem Sonntag ein unglückliches Spiel und hat auch mit obigem Resultat seine Spielweise wieder unter Beweis gestellt. Leider nahm das schön durchgeführte Spiel insofern ein schlechtes Ende, indem Wetslar dasselbe fünf Minuten vor Schluß abbrach in der Annahme, durch den Schiedssichter henochteiligt zu sein Aberhaumt linielte Wetslar nachdem withiten der Schlug abbrach in der Annahme, durch den Schlossrichter benachteiligt zu sein. Überhaupt spielte Wetklar, nachdem Kr.-Linden ausgeglichen hatte, sehr nervös und zu viel mit dem Mund, wodurch der Schiedsrichter gezwungen war, manchen Wetzlarer Spieler zu verwarnen. Dies müßte doch unter allen Umsständen bei Arbeitersportsern unterbleiben, denn es wirft nicht das beste Licht auf die Mannschaften. Wenn der Schiedsrichter ausgeblieben war, so mußte eben in die harte Ruß gebissen werden werden.

#### Giegen Ib - Kinzenbach 2:0

Bei Anstoß setzte sofort ein flottes Tempo ein. Gießen trat mit zwei Mann Ersatz an, der sich aber gut bewährte. Kinzenbach spielt zwar schr eifrig, konnte aber den technisch besseren Gießener kein gleichwertiges Spiel liesern. Gießen erzwingt einige Eden, wovon eine sehr gut eingeköpft wird. In Mitte zweiter Halbzeit entsteht nochmals ein Gevlänkel vor Kinzenbachs Tor, das durch erfolgreichen Nachschuß mit einem Tor gelöst wird. Schlußergebnis 2:0.

#### Gießen — Marburg 6:0

Gießen hatte sich vor den Gerienspielen nochmals eine Mann-Gießen hatte sich vor den Serienspielen nochmals eine Mannichaft aus der hiesigen Umgegend verschrieden. Marburg war als Gast geladen und lieserte den Gießener ein schönes Spiel. Gießens gutes Juspiel sette sich aber besser durch, was auch aus dem Halbzeitsergednis 4:0 hervorgeht. Alle vier Tore sielen in gleiche mäßigen Abständen und waren unhaltbar, denn was zu halten war, hielt Marburgs Torwächter. Nach der Halbzeit kam Marburg etwas mehr in Schwung, konnte aber nichts erreichen. Hier siegt wohl die Schuld hauptsächlich an dem Sturm, der sehr zu münschen übrig ließ Gießen konnte noch zweimal einsenden und siermit das Schlußresultat auf 6:0 stellen. Schiedsrichter konnte aefallen. gefallen.

#### Naunheim II. - Sungen I. 5:3

Die eine recht gute Entwicklung nehmenden Hungener mußten sich wohl dem vorjährigen Bezirksmeister der zweiten Mannschaften beugen, spielten aber ein absolut ebenbürtiges Spiel, das nur etwas unter der Leitung litt, einem Umstand, der aber jedem Anfänger im Schiedsrichterwesen zugute zu halten ist. Es ist eben noch kein Meister vom himmel gefallen.

#### Wiesed — Lollar 4:2

Sosort nach Anstok lebhaftes Spiel, wo Wiesed etwas im Vorteil ist, aber Lollars Verteidigung läht nichts erreichen, außer einige Eden, welche nichts einbringen. Ein Handelsmeter sün Miesed bringt die Führung, aber nicht lange sollte es währen Lollars Sturm erzwingt nach gutem Spiel eine Ede, die, gut getreten, von Wiesed schlecht abgewehrt, zum Ausgleich eingesand wird. Aurz darauf Pause. 1:1.

Nach Wiederanstoh sosort eifriges Spiel, jede Partei will sühren, die es Wieseas Halbrechten durch Prachtschuß gelingt, für seine Partei die Führung zu erringen. Test macht sich Lollar kein und schafft gefährliche Memente vor Wieseds Tor. In einer Serie von Eden gelingt es Rollars Lintsaußen, eine schön getretene Edzu verwandeln. Wiesed reist sich nun zusammen, der Mittelläuser wirst seinen jungen Sturm immer wieder nach vorn und der Erfolg bleibt nicht aus. Rach schwem Jusammenspiel wird das driftsaußen, welche Lollars Torer schlecht abwehrt, durch Nachschuß wierte Tor folgt. Das ist Lollar zu viel, es stellt um, strengt sich nächtig an, das Resultat zu verdessern. Aber zu schnell macht degut amtierende Schiedsrichter dem sairen, recht arbeitersportlick ausgetragenen Spiel ein Ende. ausgetragenen Spiel ein Ende.

#### Friedberg - Alsfelb 5:4

Friedberg — Alsseld 5:4

Ju einem Freundschaftsspiel trasen sich genannte Mann schaften in Kriedberg. Die Gäte überraschten durch einen schöner Fußball und zeigten sich auch sonst von der besten Seite. Die Mannschaft war in allen Teilen gut und ist nur ihrem eigener Tempo zum Opfer gefallen. In der ersten Haldzeit waren sie so gar überlegen und nur mit viel Glück können die Friedberge standhalten. In der zweiten Haldzeit ist dann Friedberg tonange bend. Leider mußte ein Friedberger Spieler auf Geheiß de Spielssüfters das Feld verlassen verlassen, was diesen veranlasse sich derartig unsportlich zu benehmen, daß das sonst so schoe Spielseit uns von Friedberg ist zu empschlen, lieder auf einen Spielseit leitung von Friedberg ist zu empschlen, lieder auf einen Spielseit uns von Friedberg ist zu empschlen, lieder auf einen Spielseit uns verzichten, auch wenn er gut ist, als daß durch solche unserwährten, auch wenn er gut ist, als daß durch solche unserwährten in Gesahr, jedoch können die Hintermänner wieder klären Alsseld eröffnet den Torreigen, dem Friedberg dalb den Ausgleicentgegensest. Der slimte Sturm von Alsseld bringt das Friedberger Tor immer mehr in Bedrängnis. Ein zweites Tor ist di Ausbeute eines schönen Stürmerspiels. Bom Anstos weg erziel Friedberg wieder den Ausgleich, um dann aber merklich nachz lasselut eines schönen Stürmerspiels. Bom Anstos weg erziel Friedberg wieder den Ausgleich, um dann aber merklich nachz lasselut eines schönen Stürmerspiels des Kriedberger Hiter erzielt. In der zweiten Haldzeit hat Alsseld in der ersten viertes Tor wird durch schledense Stellungspiel des Kriedberger Hiter erzielt. In der zweiten Haldzeit hat Alsseld in der ersten viertes Tow Mun schen Kriedberg langlam zu sich zu benehmen. Obwohl nur mit 10 Mann spielend, sührt es nun ein bestechendes Spiel vor Langsam wird Alsseld die Führung entwunden. In der leiste Sälfte der zweiten Haldzeit fann dann Alsseld das Tempon nich der Jone Johe Vurchbalten und ist damit sein Schiedal entschieden. Kriedberg ib den Kriedberg kein Friedberg Ib — Bugbach 5:2

Nach durchweg ausgeglichenem Spiel kann Friedberg mit 5: Toren siegen. Das Bersagen des Buthacher Sturmes vor der Tor bedingt dieses Resultat. Torgelegenheiten waren genug von

#### Arbeitsgemeinschaft der Areien Sport, und Kultur vereine Vocenheim

Freitag, 2. März, Bortrag im Boltshaus, Rödelheime Strafte 12. der Freidenker-Bereinigung. Referent: Rechtsanwal Dr. Hochstädter. Wir bitten unseren angeschlossenen Bereine un Berbände, den Bortrag zu besuchen.

Der geichäftsführende Ausichuß.

# Wekannimachungen

#### Arbeiter. Turn: und Sport. Bund, 9. Kreis

Gelgäftsstelle: Frankfurt a. M., Allerheiligenstroße 57, Kreisratksstere: Andreas Heiliger, Offenbach a. M., Goethestr. 74. Postsbekkonto: Frankfurt a. M. Nr. 61 825

#### BEZIRKSRAT

3. Begirt. Noch einmal feien die Bereine darauf aufmertsam gemacht, dass am kommenden Sonntag, den 4. März, unser ordentlicher Bezirkstag stattsindet. Die Tagung beginnt vor-mittags 9 Uhr in der Gastwirtschaft Freund, Krosdorf bei Gießen, Wünschenswert ist eine restlose Bertretung aller Bezirksvereine. Das Delegationsrecht der Vereine ist bis zu 25 Mitglieder zwei Delegierte, für jede weiteren 50 Mitglieder ein Delegierter. Um irg ndwelchen Mikvelklindn ffen vorzubengen, sei bemerkt, daß so-wohl die reinen Turnvereine, wie auch die reinen Fusballvereine auf dem Bezirkstag vertreten sein muffen. Stimmrecht haben nur diejenigen Delegierten, die ein ordnungsmäßiges Wandat, sowie ihr Bundesmitgliedsbuch vorlegen fönnen. Der Geschäftsbericht geht den Bereinen mit den Mandaten versehen ichriftlich ju.

4. Bezirk. Troz wiederholter Aufforderung haben bis zum 20. Februar 27 Bereine des Bezirks ihre Merdebogen noch nicht eingejandt. Es sind dies folgende Bereine: Aschaffenburg Sechu, Bad-Orb, Bruchröbel-Turngemeinde, Bruchsbel-Berein für Rajenswort, Groß-Oftheim, Groß-Welzheim, Alein-Aucheim, Reinschuberg, Alein Steinheim, Langenfelbold-Ard-Hubeim, Reinskröbenburg. Alein Steinheim, Langenfelbold-Ard-Hubeim, Micher-Roden, Marköbel, Michelbach, Mittelbuchen, Milheim, Nieder-Roden, Nieder-Rodenbach, Ober-Rodenbach, Obertshausen, Oftheim, Roßdorf-Tußballklub, Rumpenheim, Rüdigheim, Unteraffenbach, Wachenbuchen, Wächtersbach, Wittgenborn, Bundesgenossen! So viel Vereine waren noch in keinem Jahre mit ihren Meldungen im Rückfande. Wenn die Funktionäre dier versagen, so müssen unbedingt die Mikzieder eingreisen. Bedenkt doch, daß bei Nichteinschung der Meldebogen wer keine übersicht über unsere Verseinfendung der Meldebogen wer keine übersicht der unsere Verseinfendung der Verseichen wer keine übersicht über unsere Verseinfendung der Verseichen von der Verseinfendung der Verseichen von der Verseichte von 4. Begirt. Trot wiederholter Aufforderung haben bis jum einsendung der Meldebogen wr keine übersicht über unsere Bereine haben und daß, was noch schlimmer ist, Ihr keine Rechte habt. Bereine, die bis 1. März nicht gemeldet haben, scheiden aus bei der Berechnung der Delegation jum Kreis= und Bundestag und schädigen sich selber und den Besirk und Kreis. Deshalb schickt

ind indusgen sind eine Seift der allerseste Termin. Breynt.
Wer Quartier wünscht, muß dies sosort dem Genossen J.
Friedrich, Enlheim, Triebstraße 15, melden. Es wird für viele Genossen interessant sein, die neuerbaute Turnhalle zu besichtigen.
Gäste sind sehr willkommen.
5. Bezirk. Mache nochmals auf unsern am Samstag, 3. März,

statsindenden Begirtsturntag und Sonntag, 4. März, statt= sindenden Begirkstag au merkjam. Vereine, de mit ihren Beiträgen im Rückfande sind, haben tein Stimmrecht, ebenso diezienigen Bereine, d'e ihre Fragebogen noch nicht einasschäft at haben; es sind folgende Bereine: Kreuznach, Biebrich (Freie Turnericatt), Bredenheim, Consenheim, Sochheim, Laurenburg, Mainz-Kastel (Arbeitersportverein Freiheit), Naurod (Turngemeinde), Nieder-Olm. Schierstein, Sobernheim. Sprendlingen. Außerdem haben die Bereine vom 4. März ab Spiel= und Startverbot. Die Spartenleitungen sind zur Durchführung derselben verantwortlich. Der Berein Bredenheim scheidet, soba'd er seinen Bernflichtungen am Bund nicht nachsommt, aus dem Bunde aus. Die Delegierten baben abgestemveltes Wandat und Mitgliedsbuch mitzubringen. Diejerig'n, welche Nachtquarter bezieh in hitte ich, sich bei Gestlich Graffwagen Berdanheim Erischeichtliche 24. malbar noffe S. Krollmann, Brekenheim, Friedrichstraße 21, ju melden.

2. Bezirk, Turnsparte. Wie schon befannt gemacht wurde, findet am Camstag, 17. März, abends 8 Uhr, in Griesheim u. M., im Bolal "Mainzer Rad" ein Bezirksturntag statt. Zur Tagessordnung steht: 1. Ber cht a) Bork inds- und Kassenbericht, b) Techs nischer Ber dt; 2. Bezirfs.ag; 3. Bezirfssest 1928; 4. Kreistag, Bundestag; 5. Neuwahl der Spartenleitung; 6. Beschiedenes. Eine be'ondere Enladung erfolgt nicht mehr. Anträge sind bis jum 2. März 1928 an Karl Buck Zeiselstraße 20, einzureichen. Die De.egierten hiben Mandate m.zubr.ngen. K. Th. Buck.

Gruppe Frantsurt a. M. Samstag, 4. März, Vorturnerstunde für Männer in der Konrad-Hacnisch Schule. Ansang 9 Uhr. Seize und Sandtuch mitbringen. Jeder Berein muß gablreich vertreten

Gruppe Franksurt a. M. Samstag, den 10. März, abends 7 Uhr: Gruppentagung bei Dittmar, Kronprinzenstraße. Tages-ordnung: Neugestaltung der Gruppe. Jeder Verein muß durch ein Korstandsmitglied und einen Techniker vertreten sein. Klinktliches J. Westphal. Erscheinen wird erwartet.

4. Bezirk Sonntag, 4. März, findet in Offenbach, Franz. Gäßchen, eine Bezirksvortutnerstunde statt. Es werden die stbungen zum Bezirksfest durchgeturnt. Auch werden die Fragebogen und die Übungen dort ausgegeben. Deshalb ist es Psilicht, daß alle Vereine vertreten sind. daß alle Vereine vertreten sind.

6. Bezirk Sonntag, 4. März, vorm. 8½ Uhr. findet in Bruchenbrücken (Turnhalle) eine Bezirksvorturnstunde und Kampfrichterlehrstunde statt Sämtliche Bereine sind verpflichtet, zwei Vorturner und seine geprüften Kampfrichter dorthin zu ents senden und punttlich zu erscheinen. Übungsplan: Durchturnen der Freis und Geräteübungen jum diesjährigen Bezirksfest. Genossen! Sorgt dafür, daß dieses Jahr die Vorturnstunden besser besucht werden wie im Vorjahre; fehlende Vereine werden veröffentlicht. Bernhard.

#### Leichtathletik

Leichtathletik

4. Bezirk: Ausschreibungen zum Frühjahrswaldlauf. Am Sonntag, 18. März, findet der diesjährige Frühjahrswaldlauf statt. Diesenigen Bereine, welche den Krühjahrswaldlauf übersnehmen wollen, mögen dies schriftlich dis zum 6. März an mich melden. Gute Bodenbeschaffenheit des Waldgeländes muß vorausgesetzt werden. Folgende Läufe kommen zum Austrag: Sportler über 18 Jahren: 3000 Meter; Sportler unter 18 Jahren: 1500 Meter; Turner, Turns und Fußballspieler über 18 Jahren: 1500 Meter, unter 18 Jahren: 1000 Meter; Sportlerinnen über 18 Jahren: 400 Meter, Sportlerinnen unter 18 Jahren: 200 M. ter. Die Einzelläufe werden auch zugleich als Mannschistlauf gewertet. Fünf Mann bilden eine Mannschaft und drei Mann müßen das Jiel passieren. Meldeschluß ist der 12. März und ist dieser Termin unsedingt einzuhalten Spätere Meldungen werden istigt mehr angenommen. Startgeld beträgt für Einzelläufer 10 Pfennig, für Mannschingt einzuhalten Spätere Meldungen werden sich raht zuhen. Der Berein welchem der Waldlauf übertragen wird, hat für genügende Ausschedigen der Waldlauf übertragen wird, hat für genügende Ausschedigen der Waldlauf übertragen wird, hat für genügende Ausschedigen der Waldlauf übertragen mich wie der voriährige wieder abgelagt werden muß. Reben dem gesundheitlichen Wert, den die Waldläufe in sich tragen millen wir letzen Endes auch etwas Kropaganda für unsere Sache bestreiben. Nur mit Walsenbeteiligung fönnen wir Werbearbeit leisten. Deshalb bitten wir um zahlreiche Beteiliaung. Diesenigen Vereine, welche noch Startnummern im Besit haben bitte ich, diese umgehend an mich zu senden. Bereine, welche noch Startnummern im Besit haben bitte ich, diese umgehend an mich zu senden.

#### Spielleute

1. Bezirk. Da die Kreiskonferenz am 11 März 1928 statt-findet ist die Bezirksleh stunde in Darmstadt (Windmühle) am 25 März vorm. 9 Uhr Anschließend Bezirksspielleutetagung.
Profe nochmals auf den Bundesbeitrag hin welcher sofort zu ents

7. Bezirk Betr Sviellente. Alle Rereine des 7. Bezirks werden bierdurch ausgesordert zum Bezirkstunnteg am 4. März den Spielleutebeitrag (à 10 Pfennig) an mich abzurechnen, Am

11. März findet in Franksurt (Lokal Dittmar) eine Kreissvielsleutetagung statt. Beginn 9 Uhr vormittags. Tagesordnung ist im Arbeitersport verössentlicht. Da ich bis zu diesem Termin mit dem Areisobmann abgerechnet haben muß, erwarte ich, daß ieder Berein seine Spielleute restlos melbet und den Beitrag abführt. Ferner muß zur Kreistagung ein jeder Bereinsspielleutezug einen Burmann. Delegierten entienden.

#### HANDBALLSPIELE

1. Bezirk. Wegen Spielunfähigkeit des Plates, werden famt: liche Serienspiele, die Egelsbach noch auf eigenem Platse a.15altragen hat, wie folgt nach Langen verlegt: Egelsbach I. — Obers Roden I. am 4. Marz nachmittags 3 Uhr; Egelsbach I. — Mörfelden und Egelsbach Jugend — Mörfelden Jugend am 18. März. Die Spickzeiten für letztere werden noch bekannt gegeben. Weiter ist das Serienspiel der I. Mannschaft von Arheilgen — Langen vom 29. Januar laut Beichluß des Bezirksspielauschusses vom Februar 1928 für ungültig erklärt worden und wird ein Wiederholungsspiel angesets. Sierüber ergeht noch nähere Mitteilung direkt. — Ferner mache ich noch auf die Bekanntmachung des Kreisausichusses vom 20. Februar aufmerkjam und bitte um

Schiedsrichtervereinigung. Ich mache die Vereinsspielleiter darauf aufmerkjam, daß für die kommenden Privatspiele sämtliche Schiedsrichter von der Vereinigung aufgefordert werden mullen.

Nichtbeachtung dieser Borichrift wird bestraft. Willmann 1. Vezirk. Berichterstatter! Sonntag, 4. März, vorm. 9 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus in Darmstadt eine Berichterstattertagung statt. Jeder Turnspiel treibende Berein vom 1. B sirk muß vertreten sein. Der Kreisberichterstatter=Obmann wird bas Referat halten.

Einladung jum 6. orbentlichen Areisfußball. tag, Gemäß § 106 der Bundesjahungen berufen wir auf Sonntig, den 15. April, vormittags 8½ Uhr, den 6. ordentlichen Kreisden 15. April, vormittags 8½ Uhr, den 6. ordentlichen Kreisjuhbaltag nach Frankfurt a. M., großer Saal des Gewerschaftshauses, ein. Tagesordnung: 1. Gesästliches; 2 Berichte; 3.
Stellungnahme zum Sahungsentwurf; 4. Anträge; 5. Neuwahl;
6. a) Areistag, b) Bundestag. Die Geschäftsberichte, Mandate
usw. gehen den Bereinen bis Ende März zu. Anträge zum Areistuhballtag müssen späteltens am 20. März in unseren Händen sein.
Hür sede ordnungsgemäß gemeldete Mannschaft kann ein Delegierter ensandt werden Der Areissushalausschuss: Schmidt.
Areisvorstand Das verhänge Sieverbot wird gegen
nachschende Vereine au geloben: 3. Bezirk Oppensode: 6. Bezirk

nachstehende Bereine au gehoben: 3. Bezirk, Oppenrode; 6. Bezirk,

Mannichaftsstener. Die Mannichaftsstener für Monat März ist in den nächsten Tagen fällig. Wir ersuchen die Vereine, ihre Berpflichtungen rechtzeitig zu erledigen.

1. Bezirk. Achtung Schiedsrichter Gruppe Ried! Samstag, den 3. März 1928, abends 8.30 Uhr, findet in Groß-Gerau (Gambrinus) die monatliche Regelstunde statt. Kein Genosse darf sehsen. Mannschaftsausstellung gegen Klein-Gerau am 4. März in Klein-Gerau.

3. Bezirt. Für die am 18. Marg beginnende Gerie ift für alle alle Fragebogen, die noch ausstehen, an meine Adresse gefandt

Fußballpartentaffe. Die Vereine werden aufgefordert, umgehend die Mannichaftssteuer für Januar und Februar, sowie die Meldegebühr für die Serie an den Unterzeichneten abzuführen. Es hat zu zahlen: Altenbused 16 Mark, Gießen 20 Mark Leun Es Mark, Weizlar 8 Mark, Rodheim 6 Mark, Wiesed 14 Mark, Klein-Linden 4 Mark, Fronhausen 6 Mark, Hafder 14 Mark, Kinzenbach 4 Mark, Fronhausen 6 Mark, Hafder 18 Mark, Kinzenbach 4 Mark, Folls diese Beträge erst ansangs März von den Vereinen eingezahlt werden, missen auch die Mannschlet kurzen für März gleich dem eingezahlt werden.

sen Pereinen eingezahlt werden, mussen auch die Renkulastes schiedsrichtervereinigung. Für alle gemelden Mannschaften sind Schiedsrichter, resp. Anwärter zu melden. Vereine, die nicht melden, können in der Serie nicht angesetzt werden. Meldungen müssen die Schiedsrichterprüfung findet am 11 März, vorm trags 8 Uhr, im Gießener Gewerkschaftshaus, statt. Alle Schiedsrichter und Anwärter haben zu erscheinen. Die Vereine sind angehalten,

und Anwarter haben zu erscheinen. Die Vereine ind ungegütten, die Kosten für ihre Schiedsrichter zu dieser Prüfung zu übernehmen. Ruppel, Gießen, Kaiserallee 103.

4. Vezirk Wir machen zum letten Male darauf aufmerksam,
daß endlich die Bereine ihre Kursisten zum kommenden SchiriKursus melden und zwar an die Adresse von Genossen Klug,
Offenbach. Herrnstroße 7. Es sind pro Mannschoft 2 Schiri zu
melden, soweit dieselben noch nicht vorhanden. Letter M soetermin ist der Bezirkstag am 4. März in Hanau.

#### WASSERSPORT

Areisvorstand. Der Termin zur Meldung der Serienwasserballspiele war am 17. Februar abgelaufen. Melbungen sind nur vereinzelt eingelaufen. Der Termin wird auf Grund dessen bis zum 5. März 1928 verlängert. Es ist dies aber der äußerste Termin. Sollten die Vereine bis dahin noch nicht gemeldet haben, so können dieselben an der Serie 1928 nicht teilnehmen.

#### Arbeifer: Andsahrer: Bund .. Solidarität

Geschäftsftelle: Beinrich Gobel, Ruffelsheim a. M., Wilhelminenftrage 5 Gaupot frand. Strafen: und Bahn Rennfahrer. Die im vorigen Sahre ausgestellten Rennfahrer Ausweise sind ungültig geworden. Die Frift für die Ginsendung zweds Erneuerung ift am 1. Marg abgelaufen. Rennfahrer, welche ihre Ausweise nicht einsenden, haben keine Startberechtigung, da mit alten Ausweisen oder ohne den neuen niemand zugelassen werden kann. Lich bilber, weiche vicht mehr einwandfrei sind, müssen erneuert werden, und sind solche an den Bezirkssportwart mit einzusenden. Fahrer. weiche noch nicht im Beside eines Au-weises oder Bihnlizenz sind, muffen diese bei den zuständigen Bezirks Sportworten beantragen.

Die er orderlichen Ausweiskarten für Stragenfahrer sind non den Bez rken beim Gau-Sportausschuß anzufordern. Bahnausmeise (Lizenzfarten) find von ben Begirten an den Gau-Sportausschuß jur Erneuerung baw. dur Neugussertigung einzusenden. Geburtsztag. Bundes-Mitgliedsbuch, Rummer und Lichtbild find stots mitz Der Gau = Sportaus ichuß. einzusenden.

### Arheiter-Athleten Bund. 14 Areis

Geichäftsstelle: Karl Stroß, Offenbach a. M. Sporticule, Diegenbacher Straße, Telephon 85 092

Rreisverftand. Rreis-Generalverfammlung. Allen Rreisver= einen sei hiermit nochmals die Kreis-Generalversammlung in

Erinnerung gebracht. Es wird erwartet, daß alle Bereine ihre Delegation entsenden. Um feinen Irrium austommen zu lassen, jei besonders darauf hingewiesen, daß jeder Berein das Recht hat. Delegierte zu entsenden, und zwar jede angefangenen 100 Mitglieder einen Delegierten. Wer Nachtquartier non Samstag auf Sonntag benötigt, muß dies schnellstens in der Kretsgeschäftstelle in der Sportschule melden.

### Bereinsnachrichten

(Mitteilungen unter diefer Rubrit toften pro Zeile 10 Pfennige)

Turns und Sportvereinigung Rüsselsheim a. M. In der diesjährigen Generalversammlung der Turns und Sportvereinigung wurden folgende Genessen einstimmig in den Borstand gewährt:

1. Borsigender Mich Diehl, Kürdisstraße 11; 2. Borsigender Heinrich Diehl, Waldstraße; 1. Turnwart Heinr. Reinheimer, Waldstraße; 2. Turnwart Otto Jink, Schäfergasse, Iohann Diehl Leiter der Athleten, Kürdisstraße 11; Jakob Jung 1. Kalsierer und Gustan Wathes 2. Kassierer; Wilhelm Diehl 1. Schriftsührer und Ludwig Diehl 2. Schriftsührer, Erdmann Schäfle Leiter der Jußballer, Grabenstraße; Wilhelm Notnagel Zeugwart; Johann Leichtweis Leiter der Handbasser, Weindergstraße. Wir ditten die Brudervereine die sportlichen Ausgriften an die Abteilungsleiter und Bereinsangelegenheiten an den 1. Vorsigenden zu richten.

Freie Turnerschaft Mühlheim a. M. In der am 11. Februar 1928 statigesundenen Generalversammlung wurde Turngenosse Heinrich Blümmel, Less ngstraße 66, zum 1. Vorsigenden gewählt. Alle Zuschriften an den Berein wolle man an diese Abresse senden. Die Abresse der Fußballabteilung lautet: Hermann Bogel, Friedrich-Stert-Straße. Turns und Sportvereinigung Ruffelsheim a. M. In der dies

Friedrich=Chert=Straße.

Spielvereinigung "Vorwärts" Franksurt a. M. Wir machen die Vereine darauf ausmerksam, daß unsere Anschriftadressen folgende sind: Geschäftliches: E. Hopf, Harkoristraße 5. Spielsangelegenheiten: Adolf Richter, Luisenstraße 35 II. Kassengeschäfte: Friz Lauermann, Schulze-Delitschschraße 15.

Freie Turnericaft Frantfurt a. M.-Riedermald. Den Bereinen geben wir hiermit unfere verantwortlichen Abreffen befannt: 1. Vorstigender: Wilh. Heilmann, Wax-Hirsch-Straße 20. Kassierer: Herm. Göpfert, Roscherstraße 5. Technischer Leiter: Paul Richter, Buchrainstraße 53. Leichtathsetenleiter: Leo Edelmann, Raiffesen straße 51 (bei Gärtner). Turnspielleiter: Gg. Lautenschläger, Raiffeisenstraße 52.

Kartell für Sports und Körpervflege Nied a. M. Allen Orts-vereinen zur Kenntnis, daß am 3. März, 7½ Uhr abends, im Lokal "Zum Löwen" (Blum) die Generalversammlung des Kar-tells stattfindet. Da einschneidende Fragen zu lösen sind, so wirdvollzähliges Erscheinen verlangt.

Freier Athletit-Sportverein 1886, Offenbach a. M. Die neue Vereinsadresse: 1. Vorsitzender: Kh. Halbleib, Schöne Aussicht 1; 1. Kassierer: Valtin Backes, Friedhosstraße 11; 1. Schriftsührer: Cg. Beloff, Arndistraße 3; Technischer Leiter: Valtin Untelbach, Flutstraße 31. Sämtliche Anfragen gehen an den 1. Schriftsührer.

Athletit-Sportverein Westend. Dienstag u. Freitag übungssstunden von 6—8 und 8—10 Uhr Adermannschule. Spielleute Mittwochs Westendplat und Sonntags vormittags.

Rraftsportverein "Siegfried", Jügesheim. Der geschäftsfühsende Borstand für 1928 besteht aus den Genossen: Adam Jäger, Borsigender, Ludwigstraße 17; Johann Meuer, 2. Borsigender; Rassierer: Johann Werner; Schriftschrer: Alois Sahm; Presse wart: Ferdinand Schwab; 1. Ringwart: Johann Dorsam; 2. Kingswart: Ferdinand Schwab; Siemmwart: Jäger; für Leichtathleiti: Christian Weber; Zeugwart: Fr. Debeisen. Alle Zuschriften and den Konstitutenden. den Monfigenden.

Freie Sportvereinigung 1925 Köppern. Alle Anichriften geben an Eduard Sill, Hauptitraße 31. Unser Berkehrslokal ist: Gastsbaus "Zur Sisenbahn", Paul Richter.

Sportflub "Frei S il" 1921 Sungen. Unserem Linksaußen S. Bomeier und Frau zu ihrem kleinen Fußballer ein dreifaches, fräftiges "Frei heil!".

Freie Turnerscha't Bilbel. Unserem Kassierer, dem Turngenoffen Wi helm Hensel, für seinen Stammhalter ein dre faches, frästiges "Frei Heil!" Freie Turnerschaft Bilbel.

Ein wenig gebrauchtes und noch gut erhaltenes

## Turnpferd

)normale Grösse für Erwachsene) zu verkaufen. Anfragen und Besichtigung in der Frankfurter Sportzent ale, Allerheiligenstraße 57.

### Geaner geiucht

(Mitteilungen unter biefer Rubrit toften pro Beile 10 Pfennige)

Freier Fußballverein 1921 Sahloch, Bfalz, Klasse I. Wir suchen auf die Osterfeiertage einen spielstacken Gegner für I. und II. Mannschaft. Angebot nach übereintunft. Eilangebote sind zu richten an Philipp Weinheimer, Sakloch, Schmähgasse. Umgebung Frankfurt bevorzugt.

Turns und Eportverein Sarheim. Wir suchen Gegner für 1. und 2. Ofterseiertag, 8. und 9. April 1928, auf unserem Platse gegen Rüchpiel an Pfingsten. Ferner suchen wir Gegner für laufenden Sonntag nach hier und auswärts und bitten um baldige Zuschriften an Sportgenossen Beinrich Mahr, Sarheim bei

Vilbel, Hafengasse 2. Sandball-Abt. Turnericait e. B., Ober-Roden. Gegner für am Over=Roven gelugt an Mansch., gegen späteres Rückpiel. Alle Zuschriften von Spielsabschlüssen bitte an Schriftführer Fo. Kern, Frankfurter Str. 66, au senden.

Freie Turns und Sportvereinigung Griesheim a. M. Wir suchen für I., II., Jugends und Turnerinnen-Mannschaft für Oftern spielstarken Gegner nach auswärts. Eilangebote an Hans Schneider, Frankfurt a. M., Kriegkstraße 93, 1. Stod. Freie Turnerschaft Schweinsurt, Juhball-Abteilung. Wir suchen für unsere I. aktive Mannschaft an Karfreitag und 2. Ofters

jugen zur unsere 1. attroe Mannspapt an Katstettag und 2. Ostertag und für unsere I. Jugend an beiden Ostertagen ersttlassige Gegner im Franksurter und Offenbacher Bezirk. Beide Mannschaften sind Langiährige Meister im Bezirk Würzburg, Kreis Nordbagern. Eilanschriften an: Freie Turnerschaft Schweinsurt, Fußballgeschäftsstelle, Höllental 4.

Freie Turnerschaft Sanan, Kußball-Abteilung (Kreistlasse). such für 4. März 1928 spielstarke Gegner für 1. 1b und Jugend-Mannschaften in Hanau. Eilangebote an Ferd. Beder, Hanau, Gehreusgamistraße 34.

Sahnenkampstraße 34.

28. f. N. Doggeim. Wir suchen spielstarke Gegner für unsere erste, aweite und erste Jugendmannschaft für hier und auswärts. Augleich suchen wir einen Kreisklassengegner für unsere erste Augleich suchen wir einen Kreisklassegener für unsere erste Mannschaft an Oftern nach auswärts gegen Rückpiel an Kfingken bei uns. Anschriften sind zu richten an Ludwig Kling, Dosheim bei Wiesbaden, Wishelmstraße 33.

Freie Svortvereinigung Erzhausen, Abieisung Fukkall. Wir suchen für Oftern (1. und 2. Feiertaa) je eine Mannschaft nach hier gegen Kückpielverpslichtung an Ksingsten 1 und II. Mannschaft Eilangebote an Krik Diek Haupstraße 78.

Sportfub "Frei Heil" 1921 Hungen. Wir suchen für unsere I Mannschaft einen Gegener sür 2. Osterseiertag nach Hungen. Kückstelle Krinosten Verpflagung wird zugesichert Eilangebote an Spelleiter Milh Gerhardt Hungen (Oberheisen).

Spielleiter Wilh. Gerhardt, Sungen (Oberheffen).

### Aus der Arbeiter.Schüken.Vewegung Adressentasel des Ortsvereins Groß-Frankfurt

Vorsigender: Kriegseiß, Jakob, Große Ritergase 88. Schriftscher: Bindernagel, Karl, Sulzdacker Straße 9. Kassierer. Jöller, Simon, Martin Luther-Straße 11. Technischer Leiter: Schulmaner, Heinrich Massenheimer Straße 31 2. Technischer Leiter: Walter Guzloff, Hegelstraße 13 Pressedmann: Konrad May, Allerheiligenstraße 55.

#### Borsikende, techn. Leifer u. Lokale der Abteilungen Abteilung Tell

Vorsitzender Michel, Johann Abalbertstraße 67. Techn scher Leiter: Weihse. Friz, Röde he mer Landstroße 16. übungs okal: Wirtschaft R.h, Areuznacher Straße 36. übungsabende: Mittwoch, Sonntag.

#### Abteilung West

Vorsihender: Claus, Karl, Homburger Straße 8 Technischer Leiter: Helfrich, Ludwig, Ködelheimer Landstraße 58. Übungs ofal: Wrischoft Helfrich, Solmsstraße 69. Übungsabende: Mittwoch, Donner tag, Sonntag.

#### Abteilung Röbelheim

Vorsikender: Mann, Philipp Cschborner Landstraße 18. Technischer Leiter: Schme z Melchior, Alexanderstraße 92. Ubungs oka: Wirschaft "Haferkaften", Lorcher Straße 10. Ubungsabende: Mittwoch, Sonntag.

#### Abteilung Söchst

Borsikender: Täger. Philipp, Emmerich-Tosef-Straße 22. Technischer Liter: Stolle. Hans, Falkensteiner Straße 63. Ubungslofa.: Wirtschaft Pump, Königsteiner Straße 65. Ubungs abende: Täglich.

#### Abteilung Freun'schaft

Vorsitiender: Fiedler, Walter Mainzer Landst afte 246. Technischer Leiter: Gunkel, Willy, Manzer Landstraße 448. übungslokal: Wirlschaft Schneiber, Mainzer Landstraße 246. übungsabend: Donnerstag.

#### Abteilung Lügow

Vorsitzender: Amberg, Ferdinand, Mainzer Landstraße 280. Technischer Leiter: Schulmaner, Heinrich Massenher Straße 33. Abungslokal: Wirtschaft Staht, Höchster Straße 64. Ubungsabend: Samstag.

#### Abteilung Wild-West

Vorsihender: Ohnhaus, Franz, Mainzer Lindstraße 314. Lechnischer Leiter: Ritter, Otto, Lahnstraße 9. übungslokal: Wirtschaft Wagner, Ariegkstraße 16. übungsabend: Mittwoch.

#### Abteilung Sebbernheim

Vorsihender: Schmidt, Friedrich, Alt-Hedd.rnheim. Technischer Leiter: Kühn, Gustav, Zeil-Weg 28. Übungssokal: Wirtschaft Kühn, Zeil-Weg 28. Übungsabende: Wittwoch, Sonntag.

#### Abteilung Stolzen,els

Vorsihender: Zöller, Simon, Martin Luther-Straße 11. Technischer Leiter: Gühlaff. Walter, Hegelstraße 13. übungslokal: Wirtschaft Bornheimer B.erhalle, Berger Straße 90. übungsabend: Samstag





### Sport- und Auto-Mützen

in neuen Farben und Formen

#### JT-LANGE inhaber Eckhard.

rahrgasse 119

Constabler - Wache

Taunusstr. 52 Industriehaus

## Arbeiter-Sportler

kaufen ihre Sportgeräte in den eigenen Geschäften inrer Verbände

# Die Arbeiter - Radfahrer

## Fahrradhaus Frischauf

Frankfurt am Main Allerheiligenstraße 51 Höhenstraße 38 [Tel. Römer 2946 Abteilung Oftend

Vorsitzender: Fuchs Georg, Schellgasse 1 b. Lechnischer Leiter. Arieg eiß Ludwig Ost nostraße 58. Ubungstokal: Wirtschaft Ariegseß, Ostendstraße 58. abend: Freitag.

#### Abteilung Scharf auf Scharf

Borsigender: Duffrain, Josef, Kaffeegasse 4. Technischer Leiter: Ritter Willy Ostendstraße 53. Abungsotul: Wirtschaft Imhos, Ostendstraße 83. Abungsabend: Samstag.

#### Abteilung Main-Gold

Borsigender: Elbert, Franz, Meisengasse 26 H. 1. Technischer Leiter: Joseph Haßenzahl, Waldschmidtstraße 13. Abungslofa: Wirtschaft Komet, Große Obermainstraße 17. übungsabend: Samstag.

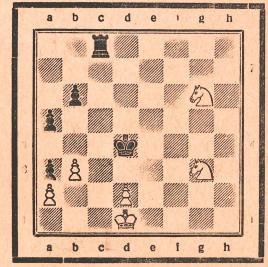
#### Abteilung Riederwald

Borsikender: Brech imer Wi holm Ra ffeisenstroße 25. Technischer Leiter: Brecheimer Johann, Harborlstraße 6. übungs ofal: Wirischaft Blank, Max Hirsch Straße 34. Abungs abende: Mittwoch, Sonntag.

### schach

Bearbeitet vom Arbeiter-Schachklub Frankfurt am Main Zuschriften an H. Rubischeck, Frankfurt a. M., Schloßstraße 90 ENDSPIELSTUDIE Nr. 35

Von A. Troitzky



Weiß

Weiß am Zuge gewinnt.

LÖSUNG UNSERER AUFGABE Nr. 83

Der erste Zug ist gegeben:

Wenn jetzt Schwarz den Bauer auf g1 in eine andere Figur verwandelt, als in einen Springer, so geht diese durch Sf4-e2+ verloren. g2—ge S

Nichtsdestoweniger erfolgt dieses Springerschach, denn wenn der Springer geschlagen wird, so ist Weiß patt. Andererseits aber dr ht

 $82 \times g1$  und man sollte daher meinen, daß das Bemis bereits fertig sei. Es folgt aber noch ein pikante Wendung:

Nun geht der Springer wegen Ke3—f2 verloren.
5. Sg1—h3! ..... Der Rettungszug. Nach Lf5×h3 ist Weiß patt, und sonst führt Sh3—f4 nebst Sf4×e6 zum Remis.

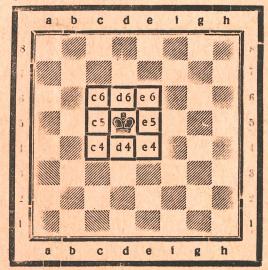
Riedermald - Gallusviertel, 10:0 für Riederwald Bodenheim - Innenftadt 10:4

#### **Schachlehrturjus**

Geleitet von ber Begirfoleitung Frankfurt des Deutschen Arbeiter-Schachbundes. Ansgriften an H. Rubifchek, Frankfurt a. M.

#### Der König

Der König ist die Hauptsigur. Jeder Stein darf geschlagen und vom Brett entjernt werden, nur der König ist unantastdar. Das Schicksal des Königs entscheibet die Partie. Die Partei, die nicht mehr imstande ist, ihren König zu schüßen, hat das Spiel verloren. Der König geht und schlägt stets nur von seinem Platz auf das unmittelbar sich daneben besindende Nachdarseld, sentrecht, magrecht oder ichrage.



Der auf d5 stehende König könnte sonach nach c5, c6, d6, e6, e5, e4, d4 und c4 gehen; er darf sich jedoch auf tein Feld begeben, auf dem er im Schach stehen würde. — über den Begriff "im Schach stehen" tommen wir später darauf zu sprechen. Nunmehr haben wir alle Figuren und auch die Bauern besprochen; in nächster Nummer beginnen wir dann mit der eigentstehen.

lichen Schachpartie. — Inzwischen versuche bie Gangart aller Figuren fleigig zu üben. Rubi.

(Fortsetzung folgt.)

Trud Union Truderei u Berlagsanitalt 6 m b & Frankturi a D.

Schuhreparaturen werden schnell, bluig und zu eder gewünse ten Zelf gemach Nur prima Kernleder, Rettler, Lei pziger Str. 102



## VERKEHRSLOKALE

## Frankjurt a. M.

#### Geschäfts-Vebernahme

Restauration "Zur Sängerklause" Am Schwimmbad 9. Empfehle mich meinen Freunden und Bekannten, sowie den werten Vereinen. Gute Küche — Ia Getränke — Eigene Schlachterei Um geneigten Zuspruch bittet Fritz Lorz

Casthaus K. Dittmar, Kronprinzenstr 48. Tel E. 6506 Spez. Aussch. Frankf Brauh. Bier G bürgt Kü Eig Schlachtr. Neu eing. Fremdenz

Gewerkschattshaus emptiehlt seine Lokalitäten für Versammlungen u. Festlichkeiten aller Art. Ia Speisen und Getränke. Mäßige Preise.

Otto Pauly, Mainzer Ländstr. 276 Verkehrsl. d. Leichtathlet. u. Turn-spieler. sowie Wassersportl. Empt Ia Getränke u. Speisen Mäß. Preise

#### Restaur. "Zur Festhalle" Hohenstaufenstr. 11 Tel Maing. 4568 Verkehrslokal d. Arbeitersportler a Fremdenzimmer - Mäss. Preise

### Fritz Uffelmann

Restaur. Georg Storck, Seehofstr. 24 Bind Biere. – Gute Küche. – Eig Schlachtr. – Schön Koll. – Ver kehrsl. d. Fr. Turnersch Sachsenh

Gast aus "Zur Stadt Kreuznach" Inh.: Peter Brendel Dominikanergasse 10. Jeden Tag Stimmungskonzert Eigene Schlachterei — Schöne

### Am Erlenbruch 94 empfiehlt Ia Getränke und Speisen.

Gewerkschaftshaus, Austraße 9. Großer Saal und Garten. Mittags-u. Abendtisch. Ausschank v. Ihring-Melchior-Bier. Fremdenzimmer.

"Zur Eintracht" (B Graf), Bohr straße 5, ampfiehlt la Getränke und Speisen. Verkehrslokal der F. T. O. Kolleg, 80 Personen fass.

Offenbach

"Zum Regenbogen", Bes. A. Momberg, Gutleutstr. 151. Vereinst. der Fr. T. Abt. ", sow. d. Arb.-Schachkl. Abt. Bhf. G. Speis. u. Getr. Ziv. Pr.

Praunheim

"Zur Konkordia" (Hartmann Schuch), Alt-Praunheim 13. — 300 Pers. fass. Saal. Selbstgek. Apfelw Ia Henn. Bier. Verkehrsl. s. Arbeitv Kleiner Saal, 100 Personen fassend.

Brauhaus "Zum Goldenen Pflug", Inh.: Karl Eder, Welschnonnen-gasse, Ecke Pfandhausstr, empfiehlt seine Lokalitäten. Große Säle und

## Neu-Isenbura

Hanau a. M. Gewerkscha.t. haus.

Vereinslokal der Freien Turner

Eig. Schlachterei. Bill u.g. Getr.

Mainz

"Zum Schützeneck". Waldstr. 127 (Inh. Sportgenosse Fritz Weimer). Verkehrslokal der Arbeitersportler Ia Getränke und Speisen

Genosse!

Hat dein Vereinswir schon ein Insera'? Besuche nur liese lokale die nei une incerieren

## TURN-UND SPORT-BEKLEIDUNG



liefert gut und preiswert das Bundesgeschäft Arbeiter-Turnverlag A.-G., Leipzig S 3.

Fichtestrasse 36

Filiale in Frankturt am Main: Frankfurter Sportzentrale

Allerheiligenstrasse 57